Die
Möncherei
oder
geschichtliche Darstellung
der
Klosterwelt und ihres Geistes
von
Carl Julius Weber.

Es ist nicht gut, daß der Mensch alleine sey, 1. Mos. 11, 18.

Zweite vermehrte und verbesserte Auflage.

Supplementheft.

Enthaltend die Uebersetzung der in allen vier Bänden aus fremden Sprachen angezogenen Stellen.

Mit königl. württembergischem Privilegium.

Stuttgart.
Hallberger'sche Verlagshandlung.
1838.

Erster Band.

Vorrede.

Pag.
VII. Fraus pia. — Frommer Betrug.
VIII. Vis comica. — Komische Wirkung.
X. Les ordres monastiques. — Die Mönchs-Orden.
XIII. Tour de l'Europe. — Wanderung durch Europa.
XIV. Cui bono? — Zu welchem Nutzen?
— Quis? quid? ubi? quibus auxiliis? cur? quomodo? quando? — Wer? was? wo? mit welchen Mitteln? warum? wie? wann?
XVII. Tandem aliquando. — Endlich einmal.
— Je parle selon le monde, mais ces Saints selon les voies incomprehensibles, qui ne sont pas nos voies. — Ich rede nach der Welt, aber diese Heiligen nach unbegreiflicher Weise, die nicht unsere Weise ist.

Einleitung.

Seite
3. a Deo. — Von Gott.
6. Agnus castus. — Keuschheitspulver.
7. Massa damnata. — Verdammte Masse.
8. Aqua fontana. — Quell-Wasser.
10. ασκησις. — Uebung.

Seite

11. genus hominum superstitionis novae ac maleficae. — Eine Art Leute mit einem neuen und verderblichen Aberglauben.

— superstitio immodica. — Uebertriebener Aberglaube.

— obstinatio inflexibilis. — Unbeugsamer Starrsinn.

12. Imperium et sacerdotium. — Staat und Kirche.

13. Extra ecclesiam nulla salus. — Außer der Kirche kein Heil.

24. Judaeos impulsore Christo assidue tumultuantes repulsit. — Die Juden, die auf Anstiften ihres Christus fortwährend in Aufstand waren, trieb er zu Paaren.

— Actum et de sacris Aegyptiis et Judaicis pellendis factum S. C. ut 4000 ea superstitione infecta in Sardiniam veherentur et si interiissent vile damnum. — Man faßte auch einen Senats-Beschluß darüber, die ägyptische und jüdische Religion auszurotten; viertausend solche Abergläubische sollten nach Sardinien geführt werden, an denen nicht viel verloren sey, wenn sie umkämen.

— subdidit reos, quos per flagitia invisos vulgus Christianos appellabat. — Unterschob als Schuldige die Leute, die durch Schlechtigkeiten verhaßt, insgemein Christen hießen.

— Infructuosis in negociis. — Nichtsnutzigen, Taugenichtsen.

— natio latebrosa et lucifugax, in publicum muta, in angulis garrula. — Secte, im Winkel verborgen und lichtscheu, vor den Leuten stumm, im Winkel geschwätzig.

— Less an object of surprise than of concern. — Weniger ein Gegenstand des Erstaunens als der Besorgniß.

27. indelebilis. — Unauslöschlich.

32. nimius religionis christianae insectator. — Uebertriebener Verfolger der christlichen Religion.

Seite

32. melius ducens publicas opes a privatis haberi, quam intra unum claustrum reservari. — Er hielt es für besser, daß Privatleute öffentlich Reichthum besaßen, als daß er in einem einzigen Kloster verwahrt sey.

38. Solus cum sola non praesumitur orare pater noster. — Es ist anzunehmen, daß Einer mit Einer allein kein Vater unser bete.

40. The proper stady of men is man. — Das eigentliche Studium für die Menschen ist der Mensch.

— Avete solitudinis	Willkommen sanfte Siedler ihr
claustrique mites incolae	Des Klosters u. der Einsamkeit,
qui pertulistis impios	Die ihr die Spitze botet fest,
coetis furentis tartari.	Dem frechen Schwarm der Höllenwuth.
Gemmas et auri pondera	Juwelen und des Goldes Last
et dignitatum culmina	Und Würden hohen Ehrenrangs
calcastis et foedissima	Und Afterfreuden dieser Welt
quae mundus offert, gaudia.	Zertratet mit den Füßen ihr.
Vobis olus cibaria	Geringer Kohl u. Hülsenfrucht
fuere vel legumina	War eure Speise über Tisch,
Potumque lympha praebuit	Und euer Trunk der Wasserquell,
humusque dura lectulum.	Der harte Boden euer Bett.
Vixistis inter aspides	Ihr lebtet unter Schlangenbrut,
saevisque cum draconibus	Der Drachen grimmigen Gezücht,
portenta nec teterrima	Euch schreckten nicht die gräßlichen
Vas terruere daemonum.	Gespenster von der Hölle her.
Rebus procul mortalibus	Dem Treiben dieser Erde fern
mens avolabat fervida	Entflog der Geist in Andachtsgluth
divumque juncta coetui	Und weilte mit den Himmlischen
haerebat inter sidera.	Vereinigt in der Sternenwelt.

— Deserta Aegypti et Syriae inhabitata per S. Pa-

Seite

tres Anachoretas. — Die Einsiedler-Wüsten in Aegypten und Syrien.

45. Qui a compagnon, a maitre. — Wer einen Compagnon hat, hat einen Herrn.

57. à plein pied. — Auf gleichem Fuß.

63. Tour de force. — Anstrengung.

— Dans ces siècles un saint n'était, qu'un paquet d'os, couvert d'un parchemin. — In diesen Jahrhunderten war ein Heiliger nichts, als ein Haufen Knochen mit Pergament überzogen.

65. Levia sunt medidanti flammas perpetuas, fletus aeternos et stridorem illum dentium. — Leicht sind sie dem, der an das ewige Feuer, Heulen und Zähnklappern denkt.

— *ανεχȣ και απεχȣ*. — Halte an dich und enthalte dich.

67. Monachis caruit ecclesia et tum fuit optima! — Die Kirche hatte keine Mönche und da war sie am besten.

68. Nil mortalibus arduum est, Coelum ipsum petimus stultitia. — Nichts ist zu steil den Sterblichen, selbst den Himmel stürmen wir im Unsinn.

72. Quaestiones tusculanae. — Tuskulanische Fragen.

75. Argumenta diaboli. — Beweise des Teufels.

82. Monachi est plorare non docere. — Sache des Mönchs ist heulen nicht lehren.

— Ils appellent Seigneurs leurs pontifes, leurs moines et le Messie, et il leur est commandé à servir un seul Dieu — O Croyans! sachez, que la plupart des prêtres et des moines dévorent inutilement les biens d'autrui et écartent les hommes de la voie du salut. — Sie nennen Herren ihre Hohen-Priester, ihre Mönche und den Messias, und es ist ihnen geboten, einem einzigen Gott zu dienen. O Gläubige! wisset, daß die Mehrzahl der Priester und Mönche unnützer Weise die Güter Anderer verzehrt und die Menschen von dem Wege des Heils entfernt.

Seite
83. Legio fulminatrix. — Donner-Legion.
85. Placuit nobis et Spiritu sancto, ut credimus, gubernante. — Es gefiel uns und der Regierung des heiligen Geistes, wie wir glauben.
87. Pro templis. — Für den Tempel.
— Comes fisci. — Staats-Cassier.
90. J'ai tant de religion, que je ne suis pas de la votre. — Ich habe so viel Religion, daß ich nicht von der eurigen bin.
— Ignaviae sectatores. — Jünger der Faulheit.
— Species religionis. — Scheinheiligkeit.
— Sacratissimus princeps. — Geheiligte Fürst.
93. Infructuosi in negociis. — Nichtsnutzige.
97. Advocatus diaboli. — Des Teufels Sachwalter.
101. En souverain. — Als Oberherr.
— Patrimonium Petri. — Erbtheil Petri.
— Clerici oves pascunt, sed monachi pascuntur. — Die Geistlichen weiden die Schafe, aber die Mönche lassen sich weiden.
102. Hoc est corpus meum. — Das ist mein Leib.
120. Tout comme chez nous. — Alles wie bei uns.
130. Si non vis intelligi, non debes legi. — Wenn du nicht verstanden seyn willst, soll man dich auch nicht lesen.
— Codices saeculares. — Weltliche Bücher.
133. Magnum monasterium. — Das große Kloster.
135. Et pour mieux faire les honneurs de la maison. — Und um besser die Honneurs vom Hause zu machen.
138. La grace des miracles ne battait plus que d'une aile en sa personne. — Die Gnade der Wunder konnte in seiner Person nicht aufkommen.
— Edacitas in Orientalibus gula, in Gallis natura. — Eßlust ist bei den Morgenländern Schwelgerei, bei den Galliern Natur.
139. Quod non fecere Barbari, fecerunt Barbarini. —

Seite

Was die Barbaren nicht thaten, das thaten die Barbarini.

139. Sancte pater, quid rides? Rideo quia Papa sum. — Heiliger Vater, was lachst du? Ich lache weil ich Papst bin.

— mysterium redemptionis. — Geheimniß der Erlösung.

— Stultitia Crucis. — Thorheit des Kreuzes.

140. Laus perennis. — Ewiges Loblied.

144. Nil fecerunt. — Thaten nichts.

— Rois fainéans. — Faule Könige.

145. Processu pelagi jam se Capraria tollit:
Squalet lucifugis insula plena viris
ipsi se Monachos Grajo cognomine dicunt
quod soli nullo vivere teste volunt.
Quaenam perversi rabies tam stulta cerebri
dum mala formides nec bona posse pati.

Jetzt erhebt Capraria sich auf weiterer Meerbahn
hier ist das Inselland voll Männer, sie scheuen das Licht,
Mönche nennen sie selber sich mit griechischem Namen,
weil sie einsam zu seyn lieben, wo Niemand sie sieht.
Welcher thörichte Wahn von aberwitzigen Köpfen!
weil er das Böse scheut, will er das Gute auch nicht.

146. Instituta coenobiorum. — Klostersatzungen.

— Collationes patrum. — Vergleichung der Väter.

147. Libros gentilium et haereticorum legere nefas. — Bücher von Heiden und Ketzern lesen ist Sünde.

148. Horae canonicae, Matutina, prima, tertia, sexta, nona, officium vesperarum, completorium. — Die kanonischen Horen oder Stunden, Frühgebet, erstes, drittes, sechstes, neuntes, Vesper, Schluß.

149. Discretio. — Absonderung.

150. nocturnae illusiones. — Nächtliche Phantasien.

151. Pomoloi Bog. — Herr! hilf uns!

152. Institutiones ad divinas lectiones. — Anweisung zur göttlichen Lectüre.

Seite
154. Scienter nescius et sapienter indoctus. — Wissend unwissend und gelehrt ungelehrt.
158. „Et vous serez vous même du nombre de ces fins de la terre, auprès desquels les séculiers les plus raffinés passeront pour dupes!“ mais — le monde n'est plus grue. — „Und ihr selbst werdet von der Zahl dieser Welt-Enden seyn und die raffinirtesten Weltkinder werden als Betrogene erscheinen!“ aber — die Welt ist nicht mehr dumm.
163. Si non potes servare, liber discede! — Kannst du sie nicht halten, so gehe frei.
167. Psalle Deo soli et voci parcere nobi! — Singe: dem Herrn allein sey Ehre und schone die Stimme nicht!
— Matutina ligat Christum, qui crimina purgat,
prima replet sputis, causam dat tertia mortis
Sexta cruci nectit, latus ejus nona bipertit,
Vespera deponit, tumulo Completa reponit.

Frühmett' bindet den Heiland, der von Sünden uns reinigt,
Erste Stunde bespeit ihn, die dritte liefert zum Tod ihn,
Sechste heftet ans Kreuz, die neunte zertheilt seine Seite,
Vesper nimmt ihn herab, die Schlußzeit legt ihn ins Grab hin.

169. In pace. — Im Frieden.
170. Non usque ad satietatem sed parcius. — Nicht bis zur Sättigung sondern spärlicher.
175. Deo gratias. — Dank euch Gott.
179. Mea culpa, poenitet me. — Meine Schuld, sie gereut mich.
187. Monachus habens obolum non valet obolum. — Der Mönch, der einen Pfennig hat, ist nicht einen Pfennig werth.
— Volumus, jubemus. — Wir wollen, wir befehlen.
— Patronus scholarum. — Beschützer der Schulen.
— Argumenta baculatoria. — Stecken-Beweise.
189. Ordo romanus. — Römische Ordnung.
— Chi vuol' il buon di vad' al barbiero, chi vuol

Seite

la buona settimana ammazz' il porco, chi vuol il buon mese vad' al bagno, chi vuol il buon anno prende moglie, chi vuol il buon sempre facciasi prete. — Wer einen guten Tag will, gehe zum Barbier, wer eine gute Woche, schlachte ein Schwein, wer einen guten Monat, gehe in's Bad, wer ein gutes Jahr, nehme eine Frau, wer das Gute immer will, werde Priester.

190. Illusio quae per somnum solet accidere. — Phantasie, die im Schlaf sich einzustellen pflegt.

192. Literae saeculares. — Weltliche Bücher.

— Nugis. — Mit Possen.

194. Si Christum scis, satis est, si caetera nescis. — Wenn du Christum kennst, ist es genug, wenn du auch das Uebrige nicht kennst.

195. Sapientia falsa. — Afterweisheit.

— Sapientia vera. — Wahre Weisheit.

— Sacrés ils sont, car personne n'y touche! — Sie sind geheiligt, denn Niemand rührt sie an!

196. Ils n'étaient pas grands clercs. — Sie waren keine großen Gelehrten.

— Partes sacerdotii. — Stücke von der Geistlichkeit.

— Partes religionis. — Stücke von der Religion.

197. Officiers de morale. — Beamte der Moral.

199. Monasterium ad duas tumbas in periculo maris. — Das Kloster zu den zwei Bergen in Seegefahr.

200. Vetus disciplina monastica. — Alte Mönchsregel.

203. Salve regina — ave praeclara maris stella. — Sey, o Königin, gegrüßt! sey gegrüßt des Meeres schöner Stern.

204. Frater adscriptus. — Jünger, Mitbruder.

— Ego frater conscriptus volo hodie prandere cum fratribus et fucos nostros de meo piperare. — Ich will heute als Mitbruder mit den Brüdern zu Mittag speisen und unsere Wespen von meinem Eigenen pfeffern.

Seite

204. Quel giorno più non vi legemmo avanti. — Diesen Tag lesen wir nicht mehr vor.

205. Tout lui plaisait, et même en arrivant il crût encore être dans son couvent. — Alles gefiel ihm und selbst bei seiner Ankunft glaubte er sich noch in seinem Kloster.

210. Revocamenta ad Christum. — Christliche Erholungen.

211. Pro remedio animae. — Zum Heil der Seele.

213. Ex professo. — Gewerbsmäßig.

223. Credulitas. — Leichtgläubigkeit.

225. Pro remedio animae. — Zum Heil der Seele.

226. Quaestio. — Frage.

— Transiit benefaciendo. — Er ging dahin im Gutesthun.

229. Commentatio historico-jurid. de Monasterio Carcere. — Historisch-juristische Abhandlung vom Kloster als Kerker.

235. Mons sacer Pannoniae. — Heiliger Berg in Ungarn.

236. Abbatibus, presbyteris, diaconibus, subdiaconibus, monachis et caeteris Clericis. — Von Aebten, Presbytern, Diaconen, Unterdiaconen, Mönchen und andern Geistlichen.

239. Victrix causa diis placuit, sed victa Catoni. — Die siegreiche Sache gefiel den Göttern, die besiegte dem Cato.

— Monasteria non sint ludicrarum artium receptacula, i. e. poëtarum, musicorum, scurrarum etc. — Klöster sollen nicht seyn Aufenthaltsörter für Künste, der Kurzweil, als da sind: Poeten, Geiger und Pfeiffer, Possenreisser rc.

240. Jus gladii. — Das Recht das Schwert zu führen.

— Campidona sola judicat ense stolam. — Kempten achtet das Priesterrecht nur wegen des Schwertes.

— Papa. — Papst.

— Pro remedio animae. — Zum Heil der Seele.

Seite

241. Let priests do something for their One in Ten,
it is their trade; so far they are honest men.
Let them cant on, since they have got the knack
And dress their notions, like themselves in black;
freight us with terrors of a world unknown
from joys of this, to keep them all their own.
Of earth's fair fruits indeed they claim a fee,
but then they leave our untyth'd virtus free.

Laßt Priester etwas thun für ihren Zehnten, das ist ihr Geschäft und so weit sind sie ehrliche Leute. Laßt sie dabei knickern, da sie einmal darin gewandt sind, und ihre Begriffe schwarz kleiden, wie sich selbst, und durch die Schauder einer unbekannten Welt von den Freuden der jetzigen uns abschrecken, um diese ganz allein für sich zu behalten; wohl fordern sie eine Bezahlung an schönen Früchten der Erde, dann lassen sie unsere nicht bezehntete Tugend frei.

243. Quod fuit psalmodiae occupatio et lectionum assiduitas. — Weil Psalmensingen und Lesen sein beständiges Geschäft war.

245. Gloria in excelsis. — Ehre sey Gott in der Höhe.

— Sicut erat in principio. — Wie es im Anfang war.

246. Iter vini. — Eine Weinreise.

247. Concordia regularum. — Harmonie der Regeln.

— Latera eorum, ne indurescant, assidue verberibus tundantur. — Ihre Rücken, damit sie nicht steif werden, sollen fleißig mit Schlägen mürb gemacht werden.

248. Conversae. — Bekehrte.

— Discretae. — Abgesonderte.

252. L'une decoupe un Agnus en Losange
ou met du rouge à quelque bien heureux,
l'autre bichonne une Vierge aux yeux bleus,
ou passe au fer le toupet d'un Archange.

Die Eine schneidet ein Agnus mit rautenförmiger Verzierung oder setzt etwas roth auf Heiligenbilder. Die Andere frisirt eine blauäugige Jungfrau oder brennt die Locken eines Erz-Engels.

Seite
253. Siècle de bonnes fortunes. — Das Jahrhundert der Abenteuer.
— Jus sceleri datum. — Der Frevel durch ein Recht geheiligt.
255. Pro pietate mentiri. — Aus Frömmigkeit lügen.
258. Mons puellarum. — Mägdeberg.
259. Nimis humiliter. — Allzudemüthig.
260. Ob remidium animae et peccatorum. — Als Mittel für seine Seele und seine Sünden.
261. Bubones bambergenses. — Bamberger Eulen.
262. Famulis, Famulabus. — Diener, Dienerinnen.
— Mulis, mulabus. — Maulesel und Mauleselinnen.
263. Saltet, sed adulterae filia. — Sie tanze, aber als Tochter einer Ehebrecherin.
264. Pigmenta. — Honigtränke.
— Potatores et hircones. — Säufer und geile Böcke.
265. De contemptu saeculi. — Von der Verachtung der Welt.
— Liber Gomorrhaeus. — Buch von Gomorrha.
— Quadripartita vitia carnis. — Vierfachgetheilte fleischliche Laster.
— Castigo corpus meum et in servitutem redigo. — Ich züchtige meinen Leib und unterjoche ihn.
267. Disciplina gynopygiana. — Frauenzucht.
— Historia flagellantium. — Geschichte der Geißler.
— Thiers Critique de l'histoire des flagellans. — Thiers Kritik der Geschichte der Geißler.
268. Diadema Monachorum. Mönchs-Kranz.
269. Abstinentia ab assueta virili complexu non immerito jejunium nuncupari, quo quaelibet mens carnalis delectabiliter pascitur. — Enthaltsamkeit von der gewöhnlichen Umarmung des Mannes heiße nicht unbillig Fasten, weil durch sie jeder fleischliche Sinn vergnügt werde.
— De fluxa mundi gloria. — Ueber den vergänglichen Ruhm der Welt.
— Utrum liceret inter ipsum debiti naturalis egerium

Seite

aliquid ruminare psalmorum? — Ob es erlaubt sey, unter der Nothdurftverrichtung etwas aus den Psalmen zu repetiren.

269. Hoc age! — Das thue.

— Heroum filii noxae. — Sündenkinder der Helden.

271. Clauso utero vel non. — Bei verschlossenem Leib oder nicht.

— Senatum reipublicae nostrae. — Der Senat unserer Republik.

273. Quia — quadrata eorum aequalitas nostrorum quinque sensuum inaequalitatemornat, et superflua in nobis vertunt in elevationem coelestium. — Weil ihre gerade Vierfachheit das Ungerade unserer fünf Sinne zierlich ordnet und den Ueberfluß an uns zum Himmlischen emporrichtet.

275. In officio sumus Dei. — Wir sind im Dienste Gottes.

276. Beneficium clericorum. — Vorrecht der Geistlichen.

282. Miserere — de profundis. — Erbarme dich! — Aus tiefer Noth.

— Mortuus sine gloria. — Gestorben ohne Ruhm.

— Donati — Oblati. — Die ihre Güter den Klöstern vermachten.

288. Gratias, — benedicte — pax vobis. — Dank! — Gebenedeiter — Friede mit euch.

291. Scriptorium. — Schreibzimmer.

— Librarium manum habebant. — Eine Handschrift hatten zum Bücherabschreiben.

293. Orator. — Redner. Arator. — Pflüger.

297. Campus amabilis. — Liebesfeld.

298. Sedem. — Stuhlgang.

300. Corpus juris canonici. — Geistliche Gesetzsammlung.

— Quisquis decretis malesanas addidit alas, alas detraxit, religio alma, tibi.

Wer den päpstlichen Bullen gab die unseligen Schwingen,
Zog dir die Schwingen herab, heilige Religion!

Seite

300. *Τεκνον ποιῆσαι.* — Ein Kind gezeugt zu haben.

— Omnes ferme *πορνασ ειναι.* — Alle wären fast H...

— *Εταιρίδια.* — Hetärenwohnungen.

306. Stabat mater dolorosa, juxta crucem lacrimosa, dum pendebat filius. — Tief in Schmerzen stand die Mutter, tief in Thränen vor dem Kreuze, da der Sohn am Kreuze hing.

307. Ludovicus Salius — Saltator. — Ludwig der Salier kein — Springer.

308. Mons aurorae. — Berg der Morgenröthe.

309. Quia VI. aetatibus mundi generatio et hominis status finitur, ita propinquitas generis tot gradibus terminetur. — Weil in sechs Weltaltern die Schöpfung und der Zustand des Menschen ein Ende habe, so endige die Geschlechtsverwandtschaft auch mit so vielen Graden.

310. De religione quadrata. — Von der vierfachen Religionsgesellschaft.

311. An Petrus Romae fuerit sub judice lis est, Simonem Romae fuisse nemo negat. — Unentschieden ist noch, ob Petrus wirklich zu Rom war, so viel ist aber gewiß, Simon war wirklich zu Rom.

— Dominabitur a mari usque ad mare. — Er wird herrschen von einem Meere zum andern.

312. Dominus, Papa. — Der Papst, der Herr.

— Dominus Papae. — Der Herr des Papstes.

— *Κατ' εξοχὴν.* — Vorzugsweise.

313. Non omnibus datum est. — Nicht allen ist es gegeben.

— Tempora mutantur et nos mutamur in illis. — Die Zeiten ändern sich und wir uns mit ihnen.

315. Dictatus Hildebrandini. — Dictirungen Hildebrands.

317. Par compagnie. — In Gesellschaft.

— Per matrum Domini, non faciam. — Bei der Mutter Gottes, ich thu es nicht!

— Cidevant. — Vormalig.

Seite

318. Possunt, quia posse videntur. — Sie vermögen es, weil sie das Ansehen dazu haben.

— Visitare. — visitiren.

319. Jus mundiburdii. — Das Recht, die Welt als Maulesel zu gebrauchen.

— De beneficiis. — Von den Vorrechten.

— De feudis. — Von Feudalrechten.

— Rectores, patres spirituales. — Rektoren, geistliche Väter.

320. Abbates militares. — Kriegsäbte.

321. O Popery! what hast thou answer for! — O Papstthum! was hast du zu verantworten!

322. Chrisma. — Salbung.

323. De jactitata O. C. libertate ac exemptione a superioritate et advocatio regionum in S. R. I. dominorum. — Ueber die gepriesene Freiheit und Ausnahme von der Hoheit und Vogtei der Fürsten in den Ländern des heil. röm. Reichs.

326. Nescio literas. — Ich kann nicht lesen.

327. Status in statu. — Staat im Staat.

330. In licentia maritandi nil sibi debet habere. — Bei der Freiheit zu heirathen darf er nichts für sich haben.

332. Panis in unum ex multis granis conficitur. — Aus vielen Körnern wird ein Brod gebacken.

— Non poterat quisquam reserantes aethera claves
  non exploratis sumere testiculis.
Cur igitur nostro mos hic nunc tempore cessat?
  Ante probat quod se quilibet esse marem.

Des Himmels Schlüssel durfte keiner tragen,
  Wenn seine Mannheit nicht erkundet war.
Jetzt forscht man nimmer nach in unsern Tagen,
  Es macht sie Jeder vorher offenbar.

333. Sic transit gloria mundi. — So vergeht die Herrlichkeit der Welt.

— Stupor. — Dummheit.

Seite
333. Venerabile. — Hochwürdige.
334. Sancta simplicitas. — Heilige Einfalt.
337. Ipse fecit. — Selbst gemacht.
339. Vota ultramarina. — Ueberseeische Wünsche.
341. Sortez canaille fainéante, sortez! aux champs, à l'agriculture, aux ateliers, à la milice! — Hinaus, faule Canaille, hinaus! aufs Feld, zum Ackerbau, in die Werkstätten, zum Militär!
— Conversio morum. — Bekehrung. Stabilitas, — Beständigkeit.
343. Ecclesia non sitit sanguinem. — Die Kirche dürstet nicht nach Blut.
344. requiescat in pace — in pice. — Er ruhe in Frieden — in Pech.
345. Sapere ad sobrietatem. — Nüchterne Weisheit.
— deponere ignominiae saecularis habitus. — Die schändlichen Gewohnheiten der Welt abzulegen.
— ut infans, ut stultus, ut baculus in angulo. — Wie ein Kind, wie ein Narr, wie ein Stock im Winkel.
346. Cellae. — Zellen.
— in culpa. — In der Schuld. levi — leichter.
— pater noster. — Vater Unser.
— in culpa media. — In mittlerer Schuld.
— in culpa gravi. — In schwerer Schuld.
— in culpa gravissima. — In der schwersten Schuld.
— Sedeat humi! bibat aquam! careat haustu vespertino. — Er sitze auf der Erde! er trinke Wasser! er faste zur Vesper.
347. loca humilitatis. — Plätze der Demuth.
— ex obedientia. — Aus Gehorsam.
— surgat. — Er soll aufstehen.
— Vivat Jesus, pereat caro! — Es lebe Jesus! es sterbe das Fleisch!
— Miserere! — Erbarme dich!
— de profundis! — Aus tiefer Noth.
348. Ex obedientia. — Aus Gehorsam.

Seite

352. ex voto. — Aus Gelübde.

— Utamur ergo parcius	So laßt uns denn mit Speis und Trank
verbis, cibis et potibus,	Mit Schlaf und Scherz und Wort
somno, jocis, et arctius	Brav kärglich thun und auf der Bank
perstemus in custodia.	Beharren fort und fort.

353. Scala sancta. — Heilige Leiter.

— Indecorum. — Unanständigkeit.

354. Cum femina habitare et cum femina non peccare, majus est, quam mortuos resuscitare. — Bei einer Frau seyn und nicht mit ihr sündigen, ist mehr als Todte auferwecken.

355. Qui monacha potitur, virga tendente moritur. — Wer eine Nonne überwältigt, stirbt im Angriff.

356. Ut possint tolerare caliditatem terrae ultramarinae et ne diffamentur propter mulieres. — Damit sie die Hitze des überseeischen Clima ertragen können, und nicht durch Weiber in übeln Ruf kommen.

357. *Τὴν χεῖρα φθασαι τον ὑμεναιον ἀσαι.* — Sey schnell mit der Hand und fürchte die Ehe.

— à pain d'épice. — Lebkuchen.

358. peccans materia. — Sündlicher Stoff.

359. a spiritu fornicationis. — vom Unzuchts-Teufel.

— libera nos domine! — Befrei uns Herr!

— Beata ubera qui lactaverunt Dominum. — Selig die Brüste, die den Herrn gesäugt haben.

— nigra sum sed formosa. — Schwarz bin ich aber schön.

— fragilitas, — Hinfälligkeit.

360. Mens erat in cunno, Penelopeja! tuo! — In deinem Schooße, Penelopeia; waren die Gedanken.

— si non caste, tamen caute. — Wenn nicht züchtig, doch vorsichtig.

361. Priez, veillez et prenez bon courage,
Le Paradis vaut bien un pucellage.

Seite

Wachet, betet und fasset guten Muth, das Paradies ist wohl eine Jungferschaft werth.

361. In honorem Sacramenti. — Zur Ehre des Sacraments.

— Devoti. — Gelübde.

363. Pudenda. — Schaamtheile.

364. Non plus ultra. — Das Aeußerste.

366. Ah! que je vous aime, je me damne pour vous. — Ach! wie lieb' ich Sie, ich verdamme mich für Sie.

— et moi, je me sauve. — Und ich, ich rette mich.

367. Monachus, Mönch. — Mores, Sitten. — Oculi, Augen. — astutia, Schlauheit. — cor, Herz. — haeresis, Ketzerei. — vox, Stimme. — superbia, Stolz.

— pro ignorantia literarum. — Weil sie nicht lesen und schreiben können.

368. Qui veut faire l'ange, fait la bête. — Wer ein Engel seyn will, wird zum Thier.

— Quand la Hollande est prise, adieu les Pays-bas. — Wenn Holland genommen ist, gute Nacht Niederlande.

— Ah! autrefois on voyoit des grands Moines, à présent il n'y a que des Moineaux! — Ach! ehemals sah man große Mönche, jetzt gibt es nur noch Dompfaffen.

— Je vous ai vû tomber, le coeur gros de soupirs,
mais je vous ai gardé d'éternels souvenirs!
Ich sah dich fallen, das Herz erfüllt von Seufzern, allein ich habe dir ein ewiges Gedächtniß bewahrt.

———

C. J. Webers Möncherei.

Zweiter Band.

Seite

6. Apodicti fit denominatio, — Die Benennung dessen geschieht, was angezeigt wird.

10. pro remedio animae. — Zum Heil der Seele.

— ad majorem et perennem Dei gloriam. Zur größern und ewigen Verherrlichung Gottes.

11. feuda oblata. — Güterschenkungen.

18. ad Calendas graecas. — Auf den Nimmermehrstag.

— boni pueri — bons enfans. — Gute Knaben, gute Kinder.

20. Quot in mari sunt guttae, quot in Colonia S. Beguttae, quot pilos habent asinorum cutes, tot et plures tibi salutes. — So viel Tropfen im Meer, so viel in Cöln Beguinen, so viel Haare auf Eselshäuten, so viel und mehr Glück wünsch' ich Dir.

22. C'est donc envain, que l'on fait ce qu'on peut,
n'est pas toujours femme de bien, qui veut.
Es ist vergeblich, daß man thut, was man kann, nicht immer ist das eine rechtschaffene Frau, die es seyn will.

25. V. M. comment veut Elle, que je parle de ses amours? — „Vous passerez là dessus!" — Wie wollen Ew. M. daß ich von Ihren Liebschaften spreche? — „Sie werden darüber hingehen!"

30. Praeputia Christi. — Vorhäute Christi.

31. in duplo et triplo. — Doppelt und dreifach.

32. furtum pium. — Frommen Diebstahl.

36. Chapeau-pas. — Mit abgezogenem Hut.

Seite

36. en reserve, — im Vorbehalt.

39. Sancta trinitas! ora pro nobis! — Heilige Dreifaltigkeit bitte für uns!

40. Relinquamus aliquid, quo nos vixisse testemur. — Laßt uns etwas hinterlassen, zum Zeugniß daß wir gelebt haben.

41. Interventu dilectae conjugis, instigante dilecta conjuge, adhortante dilecta conjuge. — Unter Vermittelung der geliebten Frau, auf Antrieb, auf Erinnern der geliebten Frau.

44. Ecce homo. — Sieh welch' ein Mensch!

45. nec dubium, nec chirothecam abstulit; etiam offerentis animam expectavit. — Kein Zweifel, daß er nicht nur den Handschuh holte, sondern er wartete auch auf die Seele dessen, der ihn ihm weihte.

47. cum tantam pro tempore pecuniam non haberet. — Da er dermalen keine so große Summe hatte.

48. Hospitium. — Herberge.

49. Il n'y a rien à faire avec cet homme là, surement a-t-il etudié chez des Jesuites! — Es ist nichts mit diesem Menschen da zu machen, ganz gewiß hat er bei den Jesuiten studirt.

— Trois choses sont tout d'un accord
l'église, la cour et la mort
l'église prend du vif et du mort,
la cour prend le droit et le tort,
la mort prend le faible et le fort!

Drei Dinge bestehen nach gleichem Gebot,
die Kirche, der Hof und zuletzt der Tod;
die Kirche nimmt von Allem, bleich oder roth,
der Hof nimmt das Recht und auch das Verbot,
den Schwachen und Starken zugleich nimmt der Tod.

51. Studia arabica. — Arabische Studien.

52. Divide et imperabis. — Theile und du wirst herrschen.

— bellum omnium contra omnes. — Krieg Aller gegen Alle.

54. Sans comparaison, — ohne Vergleich.

56. Inutilissima terrae pondera. — Unnütze Lasten der Erde.

Seite

56. mourir d'ennui. — Vor Langweil sterben.

— Opus operatum, — Das Gottesdienstliche.

— Gloria patri et filio et Spiritui sancto in excelsis. — Ehre dem Vater, Sohne und heiligen Geist in der Höhe.

58. Quantas habeo iniquitates et peccata. — Welche Ungerechtigkeiten und Sünden habe ich auf mir.

59. dicitur. — Man sagt.

60. Memento mori. — Denk' an den Tod.

61. Minutio monachi. — Mönchs-Menage. Fasten.

63. Medisance. — Lästerrede.

65. Sans la regle il parlerait. — Ohne die Regel würde er sprechen.

66. Album der grande Chartreuse. — Tagebuch der großen Carthause.

— Vedi Napoli e poi mori. — Sieh Neapel und dann stirb.

— oui pour ceux, qui y passent. — Ja, für die Durchreisenden.

— Faire Ripaille, andare a Ripaylio. — Ripaille machen, — nach Ripaille gehen.

— Por Castilla y por Leon, nuevo mundo hallò Colon. — Für Castilien und Leon entdeckte Columbus die neue Welt.

69. Dionysius Carthusanus. — Dionys der Karthäuser. Doctor extaticus. — Begeisterter Doctor.

— Melanges d'histoire et de literature. — Vermischte Aufsätze aus Geschichte und Literatur,

70. Sub obedientia. — Bei der Pflicht des Gehorsams.

— Benedicite. — Der Segen. Domino. — dem Herrn.

72. Magister humilis ordinis S. Antonii Viennensis. — Magister des demüthigen Ordens zum heiligen Antonius von Wien.

73. Ignis infernalis, gehennalis. — Höllenfeuer.

— Gravamina; — Beschwerden.

74. (Anmerk.) Kapp Diss. de fratribus S. Antonii. — Kapps Abhandlung von der Brüderschaft des heiligen Antonius.

Seite

78. Chimaera sui Seculi. — Feuerspeiendes Ungeheuer seiner Zeit.

— Contemptus propriae excellentiae. — Verachtung eigener Vorzüge.

— Qua quis verissima sui cognitione sibi ipsi vilescit. — Wobei man durch wahre Selbsterkenntniß vor sich selbst gering wird.

79. autour duquel mon coeur n'a jamais cessé d'errer. — Welchen mein Herz nie aufgehört hat zu umschwärmen.

— Mon lac est le premier lac. — Mein See ist der erste See.

81. Odor sanctitatis. — Geruch der Heiligkeit.

— a Cella in Coelum. — Von der Zelle zum Himmel.

— Fratres adscripti. — Brüder Genossen.

— Glebae adscripti. — Genossen der Erdscholle.

82. Habe caritatem et fac quidquid vis. — Habe die Liebe und thu, was du willst.

84. ut apertis libris plus de amore quam de lectione verba facerent, plura oscula quam sententiae, saepius ad sinus manus quam ad libros. — Daß sie bei aufgeschlagenen Büchern mehr von Liebe als vom Lesen sprechen, mehr Küsse als Dogmen, öfter die Hand an den Busen als an die Bücher.

85. Quo amplius in philosophia vel sacra lectione profeceram, amplius a philosophis et divinis immunditio vitae recedebam. — Je weiter ich in der Philosophie oder heiligen Lectüre fortgeschritten war, desto mehr wich ich von der Philosophie und dem Göttlichen durch ein unreines Leben ab.

— Astrolabium. — Winkelmesser.

86. Damnatis? — verdammt ihr? Damnamus — wir verdammen.

— reformatio legis naturalis. — Reformation des Naturgesetzes.

88. Sancte Bernarde unde si tarde? — Heiliger Bernhard, woher so spät?

Seite

88. Salve regina! — Sey gegrüßt, o Königin!
— gratus nobis ades Bernharde! — Willkommen Bernhard!
— Mulieres taceant in ecclesia. — Die Weiber sollen schweigen in der Versammlung.
— we must be careful not to construe pene as a substantive. — Wir müssen uns hüten, pene nicht als Substantiv zu construiren.
90. Decipula juventutis. — Fallen der Jugend.
91. Loca non Sanctimonialium sed mulierum Daemonialium, corpora sua ad turpes usus omni generi hominum prostituentium. — Oerter nicht geweihter sonder teuflischer Weiber, die ihre Personen zu schändlichem Gebrauch Leuten von allen Classen Preis geben.
92. Non militia sed plane malitia. — Nicht Kriegsdienst sondern völliger Bosheitsdienst.
94. Advocatus Diaboli. — Teufels-Advocat.
— placuit nobis et spiritui sancto. — Es gefiel uns und dem heil. Geiste.
96. boni homines. — Gute Leute.
97. Ordinis exempti St. Bernhardi. — Vom ausgenommenen Orden des heil. Bernhard.
— Carta caritatis. — Liebes-Charte.
98. Ave Maria gratia plena. — Sey gegrüßt Maria, voller Gnaden.
99. Aut femina, aut diabolus. — Entweder ein Weib, oder ein Teufel.
100. Bona dea. — Die gute Göttin.
— Les dispositions de la mère Genton. — Die Anordnungen der Mutter Gentou.
101. Unio mystica. — Geheime Vereinigung.
— furor uterinus. — Mutter-Wuth.
106. Codex traditionum Corveyensium. — Sammlung der Uebergaben (Geschichtsurkunden) von Corvey.
107. Venenosum genus velut de radice colubri. — Giftige Schlangenart.

Seite

110. Monachos exteriori et interiori nigredine denigratos. — Mönche, schwarz von Außen und Innen.

111. Codex traditionum Lauresheim. — Sammlung der Uebergaben (Geschichtsurkunden) von Lorsch.

— Sum de Bibliotheca. — Ich bin von der Bibliothek.

113. Mons serenus. — Der heitere Berg.

115. Aurea vallis. — Goldthal.

117. Potius dediti gulae quam glossae, potius colligunt libras, quam legunt libros, libentius intuentur Martham quam Marcum, malunt legere in Salmone quam in Salomone. — Mehr der Kehle ergeben sind sie als der Sprache, lesen lieber Pfunde zusammen als in Büchern, schauen lieber Martha an als Marcus, lesen lieber in Salmon als im Salomon.

— Benedictus benedicat. — Benedict benedicire es.

— Bernhardus bernhardat. — Bernhard bernhardisire es.

— Ordre corinthien. — Corinthische Ordnung.

— Ordre de S. Bernhard. — Ordnung des heiligen Bernhard.

118. Oppida Franciscus, magnas Ignatius urbes, Bernhardus valles, montes Benedictus amabat. — Städtchen liebte Franciscus, Ignatius größere Städte, Bernhard liebte die Thäler und Benedictus die Berge.

119. Pucelle d'Orleans. — Jungfrau von Orleans.

— notre royaume est tombé en quenouille. — Unser Reich ist auf das weibliche Geschlecht gefallen.

121. viaticum. — Wegzehrung.

— accipe soror. — Nimm hin, Schwester!

— Mater! Mater! — Mutter! Mutter!

— Proverb. — Sprüche Salomons.

— Vulgata. — Die gemeine lateinische Uebersetzung.

123. Ah! le grand Saint! qui se plût à coucher
entre les bras de deux Nonnes fessues,
à caresser quatre cuisses dodues,
quatre têtons, et le tout — sans pecher!
O großer heilger Mann! der in die Arme

Seite

Zwei wohlbeleibter Nonnen sich gebettet,
Und sanft gestreichelt quabbeliche, warme
Dickbein' und Brüst', und doch sein Seelenheil gerettet!

123. Or stando inquinochiatio in oratione
vide far à coloro quel gioco strano,
e vennegli si fatta tentatione
ch'il Breviario gli cade di mano!

Er sah beim Kniebeugen bei der Predigt Jenen das sonderbare Spiel treiben, und es kam ihm eine solche Versuchung an, daß ihm das Brevier aus der Hand fiel.

123. admissus circum praecordia ludens. — Wenn es ihm verstattet wäre, an der Brust zu spielen.

124. Le Clerc du Tremblay. — Der Gelehrte von Tremblay.

127. Pratum demonstratum. — gezeigte Wiese.

— Grand Dieu! tu me l'a trop près montré. — Großer Gott! Du hast ihn mir zu nahe gezeigt.

— Français refugié. — Reformirtes Französisch.

130. Chronicon Ord. Praemonst. — Chronik des Prämonstratenserordens.

133. Notitiam primosque gradus vicinia fecit. — Die Bekanntschaft und die ersten Schritte machte die Nachbarschaft.

— Abbé de sainte espérance. — Abbé der heiligen Hoffnung.

— Le revolutions de l'Abbé Vertot. — Die Staats-Umwälzungen des Abbé Vertot.

134. travelling tutors. — Hofmeister auf Reisen.

— fruges consumere nati s. feras. — Geboren die Früchte oder Thiere zu verzehren.

135. Sunt quaedam ex ipsis steriles, quaedam parientes virgineoque tamen nomine cuncta tegunt! — Einige sind unfruchtbar von ihnen, manche gebären, mit dem Namen jedoch: Jungfrau wird alles bedeckt.

138. Estis humiliati? — Seyd ihr erniedrigt.

— Tiraboschi, vetera monumenta Humiliatorum. — Tiraboschi, alte Denkmale der Humiliaten.

140. Padri e madri mandate i vostri figliuoli alla dot-

Seite

trina christiana! — Väter und Mütter sendet eure Kinder zur christlichen Religion!

142. Pontifex. — Brückenmacher.

— in coena Domini. — Beim Abendmahl des Herrn.

143. Dictatus Hildebrandini. — Befehle Hildebrands.

144. Jupiter tonnans. — Donnernder Jupiter.

150. Oremus! — Laßt uns beten.

153. Coelestine! cede, si salvus esse cupis! — Cölestine! weiche, wenn du gut davon kommen willst.

161. Traité des études monastiques. — Abhandlung über die Mönchsstudien.

162. Miserere! — Erbarme dich!

— memento mori! — Denk an den Tod.

— Deo gratias und Benedicite. — Gott sey dank! und segnet!

163. Cesset voluntas propria, et non erit infernus. — Der Eigenwille weiche, so wird keine Hölle seyn.

165. C'est ici que la mort et la verité
élevent leurs flambeaux terribles
c'est de cette demeure au monde inaccessible,
que l'on passe à l'éternité!

Hier erheben Tod und Wahrheit ihre entsetzlichen Fackeln, von dieser Wohnung einer unzugänglichen Welt gelangt man zur Ewigkeit.

— Quelque herbe cuite au sel avec un peu de pain
est le mets, qu'on sert de tout tems sur la table;
c'est bien peu! mais le corps ne sent pas, qu'il a faim,
quand le coeur est plein d'amour d'un objet aimable!

Einige Kräuter, gekocht mit etwas Salz und Brod, ist die Speise, die hier täglich auf den Tisch gesetzt wird. Es ist zwar wenig! aber der Körper empfindet keinen Hunger, wenn das Herz voll Liebe ist zu einem liebenswerthen Gegenstand.

166. La Sainte volonté de Dieu. — Der heilige Wille Gottes.

167. Monasterium. — Kloster.

170. ex malis claustralibus canonici pejores. — Aus schlimmen Klösterlingen noch schlimmere Weltgeistliche.

Seite

172. Solitus solo manuum contactu impuris tentationibus esse remedio. — Er pflegte durch bloße Berührung mit der Hand unreine Versuchung zu heilen.

— Pére de l'Oratoire. — patres Oratorii. — Betbrüder.

— la representazione di anima e di corpo! — Die Darstellung der Seele und des Körpers.

173. Bibliotheque hist. de France. — Historische Bibliothek von Frankreich.

— Mallebranche voyait tout en Dieu, et ne voyoit pas qu'il etoit feu. — Mallebranche sah Alles in Gott und erkannte nicht daß er Feuer war! —

— Baronius perpetuus coquus! — Baronius immerwährender Koch.

— libidines, cardinalitates, sodomites. — Lüste, Cardinalsünden, Sodomitereien.

— Cardinales carnales! — Cardinäle sind fleischlich.

175. Siècle de Louis XIV. Jahrhundert Ludwig XIV.

176. Incidentia. — Zufälliges.

— Doctores utriusque, — Lehrer beider Rechte.

— quae aliquando in lingua sua senserat praeputium Christi. — Die einst an ihrer Zunge die Vorhaut Christi gespürt hatte.

177. Lignum vitae. — Holz des Lebens.

178. Ite, Missa est. — Geht, die Versammlung ist entlassen.

183. La Sainte Bible, s'il était donc ainsi
que pour l'Abus il faille oter ce livre
il est tout clair, qu'on leur devoit aussi
oter le vin, dont chacun d'eux s'ennivre!

Ja, müßt', um Mißbrauch zu verhüten,
Die heilge Schrift verboten seyn,
Fürwahr, dann müßte man den Wein,
In dem sie sich berauschen, auch verbieten.

184. Haereticum devita. — Einen Ketzer meide!

— Haereticum de vita! — Einen Ketzer aus dem Leben.

187. eo tempore mundo jam senescente exortae duae religiones in ecclesia, cujus ut aquilae renovatur

Seite

juventus. — Zu der Zeit, als die Welt bereits alterte, entstanden zwei Orden in der Kirche, die sich nun wie ein Adler verjüngte.

189. Ex voto. — Votivbild.

— Mettez vous, Monsieur, quelquefois des clous dans le cul? — Mein Herr, schlagen sie sich manchmal einige Nägel in den H......

— dolce far niente. — Angenehmes Nichtsthun.

192. Doctores juris. — Rechtsgelehrte.

193. libertas germanica. — Deutsche Freiheit.

194. de tribus impostoribus. — Von den drei Betrügern.

195. rarum exemplum dignumque imitatu a regibus verisque ecclesiae filiis. — Ein seltenes Beispiel, werth von Königen und wahren Söhnen der Kirche nachgeahmt zu werden.

197. Beati possidentes. — Die glücklichen Besitzer.

198. Oh he jam satis est. — Genug nun!

— Tutti son fatti come la nostra famiglia. — Alle sind gemacht, wie unsere Familie.

— Saepe caput scaberet, vivos et roderet ungues! — Oft würde er das Haupt zerkratzen und die lebendigen Nägel zernagen

200. Quidquid agit mundus, Monachus vult esse secundus. — Was die Welt thut, will der Mönch mitthun.

— Legis actiones. — Gesetzes-Verhandlungen.

201. Votum stabilitatis. — Gelübde des Bleibens.

— quiete vivere. — Ruhiges Leben.

— sans consequence. — Ohne Folgerung.

202. Liber sententiarum. — Dogmenbuch.

203. Doctor subtilissimus. — Scharfsinnigster Doctor.

— Doctor resolutissimus. — Fertiger Doctor.

— Doctor illuminatissimus. — Erleuchtester Doctor.

— Ars magna! — Hohe Kunst.

— Solus cum sola. — Allein mit einer Weibsperson.

— Tempi passati. — Die Zeiten sind vorüber.

Seite

204. Partus septemestris. — Geburt im 7ten Monat.

— Horas — Betstunden.

205. Dat Galenus opes, dat Justinianus honores,
sed genus et species cogitur ire pedes!
Schätze verleiht Galenus und Aemter Justinianus,
Neben ihnen zu Fuß wandelt die Philosophie.

— Pontificat Moses cum sacco per civitatem! — Priesterdienst verrichtet Moses im Staat mit dem Zwerchsack.

206. Compelle eos intrare! — Nöthige sie hereinzukommen.

207. Humaniora. — Schöne Wissenschaften.

208. M. Insignissime Domine Rex! R. Quinam estis? M. Sumus de Magistris vestris Domine Rex. R. De quibus Magistris? M. De Magistris venerabilis domus Congregationis. R. Quaenam est ista domus? M. Si respicias materiam ex qua, ex coementis et lapidibus — si materiam circa quam, circa gratias concedendas, si materiam in qua, in coemeteriis B. V. Mariae. R. Quid vultis? M. I. Volumus ostium factum. M. II. Nolumus ostium factum sed ostium fieri. M. III. Nolumus ostium fieri sed ostium in facto esse. — M. Durchlauchtigster Herr König! K. Wer seyd ihr? M. Wir sind von Euren Magistern Herr König. K. Von was für Magistern? M. Von den Magistern des ehrwürdigen Hauses der Congregation. K. Was ist das für ein Haus? M. Der Materie nach, woraus es besteht, aus Mörtel und Steinen, der Materie nach, womit es zu thun hat, mit Gnadenertheilungen beschäftigt, der Materie nach, worauf es steht, auf den Kirchhof der heiligen Jungfrau Maria. K. Was wollt ihr? M. I. Wir wollen eine Thür gemacht haben. M. II. Nicht gemacht haben, sondern machen lassen. M. III. Nicht machen lassen, sondern daß eine gemachte vorhanden sey.

— Egregii Magistri! discedite et inter vos concor-

Seite

date, et tum demum habebitis ostium! — Geehrte Magister, geht und werdet einig, dann sollt ihr die Thür haben.

209. salva venia? — Mit Verlaub.

210. An Christus cum genitalibus in coelum ascenderit, et S. Virgo semen emisserit in commercio cum Spiritu sancto? — Ob Christus mit den Geschlechtstheilen in den Himmel gefahren? und ob der Umgang der heilige Jungfrau mit dem h. Geist mit natürlichen Erscheinungen begleitet gewesen sey?

211. Ad modum Minellii. — Nach der Manier des Minellius.

212. Quia claustrum virgineum per secundinas fuisset nimis apertum et dilatatum. — Weil der jungfräuliche Schooß durch die Nachgeburt zu weit geöffnet worden.

— Porta hœc clausa erit et non aperietur. — Diese Pforte bleibt verschlossen und wird nicht geöffnet.

213. Quid faciendum, si infans in aquam stercorizaret seu urinaret. — Was zu thun sey, wenn das Kind in das Wasser hofire oder pisse?

— Animalia disputacia. — Disputirochsen.

— Dominus vobiscum. — Der Herr mit euch!

— Contra sic argumentor. — Dagegen beweise ich so.

— Frater Wilhelmus de Stuttgardia. — Bruder Wilhelm von Stuttgart.

— Mus exenteratus — Dubitationes circa baptismum. — Die ausgebälgte Maus. — Zweifel in Ansehung der Taufe.

— Ad majorem Dei gloriam. — Zur Verherrlichung Gottes.

216. Nego. — Ich läugne es. Distinguo. — Ich unterscheide. Non intelligo. — Ich verstehe es nicht.

219. Qui méprise Cotin, n'estime point son Roi,
et n'a, selon Cotin, ni Dieu, ni foi, ni loi!
Der Cotin verachtet, ehrt nicht seinen König,
und hat, nach Cotins Meinung, weder Gott, noch Glauben, noch Gesetz.

220. Cui bono? cui crepundia pueris, ne domum tur-

Seite

bent. — Wozu? Zu was Spielzeuge sind für Knaben, daß sie keinen Lärm im Hause machen!

222. Extra ecclesiam nulla salus. — Außer der Kirche kein Heil.

— Serpens uterque miseros morsu depascitur artus. — Beide Schlangen morden mit Biß die unseligen Glieder.

223. Sansculotterie — Sanschemiserie. — Ohnehosenschaft — Ohnehemdschaft.

225. Apologie d'Herodote, — Vertheidigung des Herodot.

— Ils furent en usage entre les Mignons de Henri III. comme préservatif contre les mauvaises suites de l'arrière Venus! — Sie waren im Gebrauch bei den Mignons Heinrichs III., als Präservativ gegen die bösen Folgen der hintern Venerie.

227. Aera sacerdotes a nobis sæpe requirunt et tantum reddunt æris ob æra sonum. — Erz verlangen von uns die Priester oft, wegen des Erzes machen sie auch vom Erz solchen gewaltigen Klang.

— Ferdinande! non te deseram! Ferdinand! ich werde dich nicht verlassen.

— Le Diable Même part de son gite
redoutant moins en frère Roc
la puissance de l'eau bénite
que la puanteur de son froc!

Der Teufel selbst verläßt sein Lager, weniger fürchtend am Bruder Roc die Macht des Weihwassers, als den Gestank seiner Kutte.

228. Cautio criminalis. — Criminalvorsicht.

235. Afflavit et dissipati sunt. — Er blies sie an und sie wurden zerstreut.

236. Corpora juris. — Rechtsbücher.

237. Ultimum vale. — Das letzte Lebewohl.

238. Magnum Bullarium, — Das große Buch der päpstlichen Bullen.

239. Veni Sancte Spiritus. — Komm heiliger Geist.

— De minoribus principes, de majoribus omnes! — Von den geringern die Vornehmsten, von den höhern Alle.

Seite

239. Le Chapitre général des Cordeliers! — General-Kapitel der Franziskaner.

— Membri corporis diplomatici? — Mitglieder des diplomatischen Körpers?

241. Est ardelionum quædam — natio,
trepide concursans, occupato in otio,
gratis anhelans, multa agendo nihil agens,
sibi molesta et aliis odiosissima.

Es ist ein Volk von Vorwitzbeuteln, ängstlich wimmelnd in geschäftigem Müssiggang, keuchend um nichts, vielgeschäftig im Nichtsthun, sich selbst zur Last und Andern zum Aerger.

243. Pauper spiritu, — Arm an Geist.

244. In supplementum. — Zur Vergütung.

248. Eheu! frater asine! decet manere et subire flagellum! — Oho! Bruder Esel! wart! du mußt unter die Geißel.

— Usque ad illiciti recessum! — Bis die verbotene Lust wich.

— Which after in enjoyement quenching, he hung a garland on his engine! — Worauf er im Genuß ruhend einen Kranz an seine Schöpfung hing.

250. Pidocchie, Pulci, Cimice, Piattole. — Läuse, Flöhe, Wanzen, Filzläuse.

252. Scienter nescius, et sapienter indoctus. — Wissentlich unwissend und weislich ungelehrt.

— Summa sapientia est bona opera facere, arbor enim ex fructu cognoscitur. — Die ganze Weisheit besteht darin, gute Werke verrichten, denn der Baum wird erkannt an seiner Frucht.

255. Frères frapparts — fripés fripiers. — Liederlicher, verknitterter Trödelbruder.

— Laudes, — Lobgesänge.

— Denarios vel pecuniam. — Münzen oder Geld.

256. Condictio triticiaria. — Actio franciscanorum. — Zusage von Frucht. — Franziskanerhandel.

— Vadant pro elemosyna confidenter. — Sie gehen dreist betteln.

Seite

259. Entia non sunt multiplicanda. — Man muß die Dinge nicht vervielfältigen.

— Amici spirituales. — Geistliche Freunde.

— Quod quis per alium fecit, ipse fecisse putatur. — Was man durch einen Andern gethan, gilt, als hätte man es selbst gethan.

— Eramus Idiotæ. — Wir waren Unwissende.

Dularationes, — statuta. — Erläuterungen, — Satzungen.

— Amici, Syndici, Procuratores. — Freunde, Syndici, Verwalter.

261. Minores. — Minoriten, die Kleinen.

— Magistri, — ministri. — Meister, — Diener.

— Majores. — Majoriten, die Größern.

Toties, quoties. — So oft es beliebt.

262. Augusti hic veniam dat tibi quæque dies. — Ablaß gewährt dir hier jeder Tag im August.

— Liber conformitatum. — Das Conformitätsbuch von den Gebräuchen.

— Omni exceptione majores. — Erhaben über jede Widerrede. — Non plus ultra. — Das Höchste.

263. Pecus. — Rindvieh.

264. Liberum arbitrium. — Freien Willen.

265. Il gran taumaturgo. — Der große Wunderthäter.

— Il santo dei miracoli. — Der Heilige der Wunder.

— Arca del nuovo testamento. — Die Bundeslade des neuen Testaments.

— Grazie e miracoli del gran Santo di Padova. — Gnaden und Wunder des großen Heiligen von Padua.

266. Odor sanctitatis. — Geruch der Heiligkeit.

267. Exaudit, quos non audit et ipse Deus. — Er leiht denen Gehör, die selbst Gott nicht erhört.

272. Firmamenta trium ordinum S. Francisci. — Grundfeste der drei Franziskaner-Orden.

275. Historia major, — Größere Geschichte.

278. Ad pias causas. — Zu frommem Zweck.

Seite

279. Grande republique — grande nation. — Große Republik, — große Nation.

— Je mangerai avec toi, Bougre! — Ich werde mit dir essen, Schuft! — sine glossa. — Ohne Deutung.

280. Gaudentes. — Die Freudigen.

281. Sapienti sat! — Dem Weisen genug.

282. Aumoniers. — Almosenier.

— Expropriatio. — Entäußerung.

— Simplex usus. — Einfacher Gebrauch.

283. Spirituales. — Geistliche.

284. Patrimonium Petri. — Erbtheil Petri.

— Infallibilitas. — Unfehlbarkeit.

— The King can do no wrong! — Der König kann nicht Unrecht thun.

— Simplex usus non juris sed facti. — Einfacher Gebrauch nicht rechtlich, sondern faktisch.

285. Nos in temporalibus nemini subesse, sciat maxima tua fatuitas, — Wissen Eure hohe Dummheit, daß wir im Zeitlichen Niemand unterworfen sind.

286. De contemptu mundi! — Von Verachtung der Welt.

— Sola bona quæ honesta. — Gut ist nur, was ehrlich ist.

— Septem viri. — Sieben Männer.

287. Defensor pacis. — Vertheidiger des Friedens.

288. Bavarus, sondern Baurus. — Baier, sondern Bauer.

— Pecus hæresi infactum. — Ketzervieh.

289. L'Once du Pape. — Die Unze des Papstes.

290. Liber Conformitatum. — Conformitätsbuch von den Gebräuchen.

291. Autour de Loups. — Unter Wölfen.

292. Signori Soldati. — Die Herren Soldaten.

— Fraticelli — Fraterculi. — Geringer Mönch — Brüderchen.

294. Se ruer chacun sur sa chacune selon la rencontre. — Daß Einer über seine Andere herfiel, wie es kam.

295. Pœna medicinalis, non vindicativa. — Aerztliche nicht rächende Strafe.

Seite
295. Frère terrible. — Popanz.
297. Scalpendo, — Indem man die Kopfhaut abzog.
— In pacem. — Zum Frieden.
— Quia Ecclesia — non sitit sanguinem! — Weil die Kirche — nicht nach Blut dürstet.
298. Miserere Domine! — Herr! erbarme dich.
— Formularium criminale. — Criminal-Formular.
— Aurea methodus corrigendi Regulares etc. — Goldene Methode der Zucht für die Ordensbrüder etc.
299. Corpus delicti. — Des Punkts der Vergehung.
— An potuerit ex sese vitiari. — Ob sie von sich selbst habe befleckt werden können.
— Ibi perpetuo tempore miserabiliter affligendus! — Fort, ewig in jämmerlicher Pein.
300. Arcanum Ordinis. — Geheimniß des Ordens.
301. Prodigium naturæ et gratiæ portentum. — Ungeheuer der Natur und Wunderzeichen der Gnade.
— Deo homini et B. Francisco, utrique crucifico. — Dem Gottmenschen und h. Franz, beide gekreuzigt.
305. Sum Franciscanus, Domini Diaboli! sum Franciscanus! — Ich bin Franziskaner, ihr Herren Teufel, ich bin ein Franziskaner!
— Deo gratias. — Gebetbuch.
307. Legio fulminatrix. — Donnerlegion.
308. Requiescant in pace. — Sie mögen in Frieden ruhen!
309. Plenus venter non studet libenter. — Der volle Magen studiert nicht gern.
— Venter vacuus studiis non proficuus. — Der leere Magen ist den Studien nicht förderlich.
310. Parler latin devant un Cordelier. — Latein reden vor einem Franszizkaner.
311. Legua de Frayle. — Mönchs-Stunde.
312. Doctor mirabilis. — Wunder-Doctor.
— Fratres teterrimi. — Die abscheulichen Brüder.
315. In coena domini. — Beim Abendmahl des Herrn.

Seite

315. Iddio provedera, — à l'hôpital. — Gott wird helfen — ins Hospital.

316. Non v'e inganno piu difficile da cognoscer che l'hypocrisie de Frati, le promesse delle puttane, la conseienza degli Avocati, la Consulta de' Medici e il tempo di Marzo! — Es giebt keine schwerere Täuschung im Erkennen, als die Heucheleien der Mönche, die Versprechen der Huren, das Gewissen der Advokaten, der Rath der Aerzte und die Märzenzeit.

— Felice me che son di marmo. — Wohl mir, daß ich von Marmor bin.

317. Mariti fando mercantie della carne humana. — Ehemänner, die Handel treiben mit Menschenfleisch.

318. Fate conto di questo fratelluccio, vi le recommando fortemente. — Gebt wohl Acht auf diesen Bruder, ich empfehle ihn euch besonders.

319. Magnus in folio, parvus in solio! — Groß in Foliobänden, klein auf dem Thron.

320. Che caglione! Welcher Laffe!

— Eccola dunque fatta questa suppressione, non mi son determinato che doppo aver tutto esaminato e ponderato — l'ho judicata utile e necessaria e l'ho — judicata utile e l'ho fatta e la farei ancora, se non fosse fatta — ma questa suppressione mi dava la morte! — Siehe, die Unterdrückung ist geschehen, ich habe mich nicht entschlossen als nachdem ich alles untersucht und erwogen hatte, ich habe es für nützlich und nothwendig gehalten und habe es gethan und würde es noch thun, wenn es nicht geschehen wäre, — aber diese Unterdrückung gab mir den Tod.

327. Divinum officium. — Göttliches Amt.

328. Mais brûler — est cela repondre? — Aber verbrennen — heißt das antworten?

— Imprimatur. — Der Druck.

Seite

331. Quibus salus populi suprema lex est. — Denen das Wohl des Volkes das höchste Gesetz ist.

334. horribile dictu. — Es ist entsetzlich zu sagen.

— Where there is a quarrel, there is always a Lady in the case! — Wo es Streit giebt, dabei hat immer ein Weib die Hand im Spiel.

336. Bene scripsisti de me, Thoma. — Du hast gut von mir geschrieben, Thomas.

337. Compelle intrare. — Nöthige sie, hereinzukommen.

— Chambre ardente. — Brennende Kammer.

338. Sermons of Sterne — Sermons on Ass. — Sterne's Reden — Rede auf einen Esel.

340. Lettres chinoises. — Chinesische Briefe.

— mala bestia. — Böse Bestie.

341. Reservationes mentales. — Vorbehalt in Gedanken.

— that's jesuitical-false! — Das ist jesuitisch-falsch!

342. Per illum itur ad Christum — sed magis per istum — Durch jenen führt der Weg zu Christus — doch mehr durch diesen.

345. Salva ordinis regula. — Unbeschadet der Ordensregel.

— ex professo. — Von Profession.

346. Dr. infragabilis et Salvator vitae. — Unwidersprechlicher Doctor und Beglücker des Lebens.

— Dr. universalis. — Universaldoctor.

347. Ars longa, vita brevis. — Die Kunst ist lang, das Leben kurz.

349. Legatus a latere. — Päpstlicher Legat.

— de secretis mulierum. — Von den Geheimnissen der Frauen.

350. Missus est. — Er ist gesandt.

— filles de St. Thomas. — Töchter des heil. Thomas.

352. S. P. Q. F. Senatus Populusque Florentinus. — Der Senat und das florentinische Volk.

— Rex noster. — Unser König.

353. Roman de la rose. — Der Roman von der Rose.

— et communicavit corde hilari et volente. — und er theilte die Erfindung mit heiter und willig.

Seite

354. Memoires du Chevalier d'Arvieus. — Memoiren des Ritters von Arvinus.

356. Viri Galilaei quid statis aspiciendo in coelum? — Ihr galiläischen Männer, was steht ihr hier und seht in Himmel?

— e pur si muove! — Sie bewegt sich doch!

357. Sanctum officium. — Heiliges Amt.

— processu summarissimo. — Im ganz summarischen Verfahren.

— par nobile fratrum. — Das edle Brüderpaar.

360. tantum religio potuit suadere malorum. — Zu solchem Jammer konnte die Religion verleiten.

361. Deorum injuriae, Diis curae. — Beleidigungen der Götter überlasset den Göttern.

— in effigie. — Im Bildniß.

— Nous sommes cuits pour les avoir faire cuire. — Wir werden gebraten, weil wir sie gebraten haben.

363. Vocatio divina, — göttliche Berufung.

365. Minus — minimi. — Geringer und Allergeringst.

— filioque. — und dem Sohne.

— λογος — ὁμουσιος. — Sprecher Gottes, Sohn Gottes, gleiches Wesens.

— in, cum, et sub etc. — in, mit, und unter ꝛc.

368. Novi homines. — Neue Edelleute.

371. Petri — domus polluta fluente marcescit luxu (nulla hic arcana revelo), Sanctus ager scurris, venerabilis ara cynaedis servit, honorandae divum Ganymedibus aedes. — Venalia nobis templa, sacerdotes, altaria, sac a, coronae, ignis, thura, preces, coelum est venale Deusque; — Sanct Peters Haus, vom Strome besudelt, sinkt in Ueppigkeit hin (ich enthülle nichts Heimliches damit) Narren dient das heilige Gebiet, der Altar, der geweihte, hündischer Brut, ganymedischem Laster die würdigen Tempel. Uns feil sind Tempel und Priester, Altäre und Heiligthümer und Kränze, Feuer

Seite

und Weihrauch, Gebete, der Himmel ist feil und die Gottheit.

371. Reflexions sur la misericorde de Dieu. — Betrachtungen über die Barmherzigkeit Gottes.

372. Poenitentiarii. — Reuige.

— Gallia braccata. — Das behosete Gallien.

— Minutio Monachi. — Mönchs-Menage.

374. Mobile primum. — Die erste Bewegung.

376. Ex obedientia. — Aus Gehorsam.

— malitia feminina. — Weibliche Bosheit.

377. Opera omnia, sämmtlichen Werke.

378. ex certa scientia, — Aus sicherer Kenntniß.

379. Salve regina. — Sey gegrüßt o Königin!

— rasoir national. — National-Rasirmesser. —

382. fatum. — Schicksal.

— illud, sine quo vita, non vita, sed poena videretur. — Das, ohne welches das Leben kein Leben, sondern eine Strafe scheine.

383. Civitas Dei. — Der Staat Gottes.

— Confessiones. — Bekenntnisse.

384. De opere monachorum. — Von der Arbeit der Mönche.

— De trinitate. — Von der Dreieinigkeit.

385. De captivitate babylonica! Quam dives est Christianus, qui etiam volens non potest perdere salutem quantiscunque peccatis! nulla enim peccata possunt eum damnare nisi — incredulitas! — Von der babylonischen Gefangenschaft. — Wie reich ist der Christ, der, wenn er auch wollte, seine Seligkeit nicht verlieren kann, wieviel er auch sündigte! Denn keine Sünde kann ihn verdammen, außer der Unglaube.

387. boni homines. — Gute Leute.

388. de moribus Clericorum. — Von den Sitten der Geistlichen.

393. Quand le diable vieux, il se fit Hermite! — Wie der Teufel alt wurde, ward er ein Einsiedler.

Seite
395. Canonici regulares. — Regulirte Chorherren.
— Germania Canonico — Augustiniana. — Canonisch-augustinische Deutschland.
— Collectio script. monast. — Sammlung von Klosterschriften.
— Hic Canonicus N. N. totus jacet. — Hier liegt der Canonicus N. N. ganz darnieder.
397. Ex cathedra. — Vom Lehrstuhl.
— partes sacerdotii. — Angehörige der Geistlichkeit.
398. Famuli et fratres Deo famulantes. — Diener und Gott dienende Brüder.
— Canonici irregulares. — Unregulirte Canonici.
400. et sans lasser le Ciel par des chants superflus ne voyons plus un Choeur, ou l'on ne nous voit plus! — Ohne den Himmel zu ermüden durch überflüssige Gesänge, wollen wir keinen Chor mehr sehen, wo man uns nicht sieht.
— — rappelant son antique prouesse tire tu manteau sa dextre vengeresse, il part, et de ses doigts saintement allongés bénit tous en deux files rangés! — Seiner alten Heldenthat sich erinnernd, zieht er aus dem Mantel seine rächende Hand, er geht, und mit seinen heilig ausgestreckten Fingern segnet er alle in zwei Reihen Geordneten.
— ex gremio. — Aus dem Schooße.
— sede vacante et non vacante. — Bei leerem und nicht leerem Stuhl.
— Equites legum. — Ritter der Gesetze.
— ed era si ignorante il pover' uomo, che pareva un Canonico del duomo! — Und er war so unwissend der arme Mann, daß er wie ein Domherr erschien.
401. ab horis canonicis. — Von den canonischen Horen.
— primum quod animale. — Das Erste, was zur Natur gehört.
— quod est spirituale. — Was geistlich ist.

Seite

401. frigidi et maleficti. — Unbrauchbar und mißgebildet.

402. Crapula surrepit nonnunquam servo tuo, misereberis, ut longe fiat ab me. — Ein Rausch hat manchmal deinen Knecht beschlichen, erbarme dich, daß er fern von mir bleibe.

— Domine, da mihi castitatem, sed non statim. — Herr! verleihe mir Keuschheit, aber nicht so plötzlich.

405. Procul recedant somnia et noctium phantasmata, hostemque nostrum protege ne polluantur corpora. — Fern mögen Träume von uns seyn und Phantasien in der Nacht, beschirm uns gegen unsern Feind, daß sich der Körper nicht befleckt.

— Epitres diverses:

O! que les Allemands sont des mortels heureux!
on trouve des Abbés Princes regnans chez eux,
qui se dit orthodoxe, et prouve ses quartiers,
il fait, ne faisant rien, le plus beau des métiers.

Sans savoir et sans industrie
un cadet de bonne maison,
devient de petit polisson
le souverain de sa patrie!

Le prètre gentilhomme a-t-il quelque bonheur,
c'est peu d'etre Archeveque, il devient Electeur!
Au sein du célibat, dans les bras de l'Eglise,
l'Allemande de bon coeur encore le favorise!

Verschiedenen Briefen:

Ach was sind die Deutschen für glückliche Sterbliche,
Man findet bei ihnen regierende gefürstete Aebte,
Wer sich orthodox nannte und seinen Stammbaum beweist
Uebt, im Nichtsthun, das schönste Handwerk.

Ohne Wissen, ohne Fleiß
Wird der Jüngste eines guten Hauses
Von einem kleinen Straßenjungen
Seines Landes Herrscher.

Der Priester Edelmann, wenn er einiges Glück hat,
ist er vielleicht Erzbischof, wird er Kurfürst.
Und im Schooße des Cölibats, im Arm der Kirche
Erbarmt sich seiner noch eine gutherzige Deutsche.

Seite

405. in stallis. — in Ställen.

406. des porcs engraissées des dîmes de Sion. — Schweine vom Zehnten Zions gemästet.

— Il faudroit six mois, pour faire comprendre à une personne, ce que c'est qu'un Abbé commendataire qui bat le pavé de Paris. — Man brauchte 6 Monate, um Jemand begreiflich zu machen, was es um einen Weltgeistlichen ist, der in Paris das Pflaster tritt.

407. Quis Deus, o Musae, tam saeva incendia Teucris avertit? — Welcher Gott, ihr Musen! wandte den schrecklichen Brand ab von den Teucrern?

408. Mons sani aëris. — Der Berg gesunder Luft.

410. Deo filio laboratori. — Gott dem Sohne, dem Befreier.

— Est stylus Curiae romanae. — Es ist römischer Canzleistyl.

— de jure Asylorum. — Vom Recht der Freistätten.

411. de republica ecclesiastica. — Vom Kirchenstaat.

— de potestate regia. — Von der königlichen Gewalt.

— Catholique en gros — Protestant en détail. — Katholik im Großen, Protestant im Einzelnen.

— Esto perpetuar! — Daure ewig!

412. Magnum Bullarium. — Große Buch der päpstlichen Bullen.

413. To a Nunnery — go! go! farewel! — In ein Nonnenkloster — geh! — geh! lebwohl!

414. in pratis Marianis. — Auf den marianischen Wiesen.

415. Memento mori. — Denk an den Tod.

— Osculum mortis. — Sterbekuß.

416. Reliquiae Annal. Ord. Fr. Eremit. S. Pauli. — Reliquien der Ordens der Einsidler S. Pauls.

417. Gonfaloniere. — Bannerherr.

418. Aquavit Patres. — Branntweinväter.

— Vida celeste. — Himmlisches Leben.

419. Poemas de la unica Poetisa americana, Musa

Seite

decima. — Gedichte der einzigen amerikanischen Dichterin, der zehnten Muse.

420. ils ne coulent pas de source. — Sie kommen nicht unmittelbar von der Quelle.

— lorsqu'il couchoit avec une belle dame, il n'en eut jamais parti, qu'il n'en eut joui trois fois. — Wenn er mit einer schönen Frau zu Bette ging, so verließ er sie nie, ohne sie dreimal genossen zu haben.

— bois saint. — Heiliges Holz.

421. Autriche — tricher. — Oestreich — Betrügen.

423. de Monachatu. — Vom Mönchthum.

424. Hic Ordo omnium vetustissimus maximusque! — Moriamur pro Regina nostra S. Ignorantia! — Dieser Orden ist der älteste und größte von allen. Laßt uns sterben für unsere Königin die heilige Ignoranz.

426. Veni Sponsa Salvatoris. — Komm, Braut des Heilands.

428. rota sororum. — Das Rad der Schwestern.

— levitatem excitantia! — Den Leichtsinn erregend.

429. festum praeputii. — Beschneidungsfest.

— Onus mundi. — Last der Welt.

430. in turpi quodam gestu illudens. — In einer gewissen unanständigen Stellung sie äffend.

431. Virginitas, dum non usque ad interiora ejus pertingat operis pravi immunditia, mundari potest a pollutione, sicut manus tantum foris polluta, si autem ad interiora per effectum operis descenderit immunditia, impossible erit mundari! — Die Jungfrauschaft kann, so lange die Unreinigkeit der bösen Handlung nicht ihr Inneres berührt, von der Befleckung gereinigt werden, wie die Hand, die nur von Außen befleckt ist, wenn aber die Unreinigkeit durch Vollbringung des Werkes ins Innere gedrungen ist, so kann sie unmöglich gereinigt werden.

433. punctum saliens. — Der hüpfende Punkt.

Seite

435. Ave Maria. — Sey gegrüßt Maria.
437. Rosa cordis mei tu mihi sponsa. — Rose meines Herzens bist du mir Braut.
— Voluptatem inviti coitus, ardente supra vulvam arido reprimebat! — Die Lust des Beischlafs wider ihren Willen erstickte sie mit brennenden Speck über den Geschlechtstheilen.
438. Piantar il Maggio. — Den Mai pflanzen.
439. Via sacra. — Heilige Straße.
— Viva sancta Rosalia. — Es lebe die heilige Rosalie.
— Viva Maria e San Giuseppe in Compagnia! — Es lebe Maria und der heilige Joseph in Compagnie!
440. ex voto. — Votivbild.
441. O beata Virgo, quantam tu habebas vaginam! ex te enim prodiit quem coeli coelorum capere non poterant. — O heilige Jungfrau, welche eine große Scheide hattest du, denn aus dir ging hervor, den die Himmel der Himmel nicht fassen konnten.
— Non venit ad Veniam, qui nescit amare Mariam! — Nicht zur Gnade gelangt, wer nicht Maria kann lieben.
442. piarum aurium offensiva. — Verletzung frommer Ohren.
443. Fragilitas. — Schwachheit. — Virginitas penetrativa. — Durchdringende Jungfrauschaft. — Virtus infrigidationis. — Tugend der Erkältung.
444. annos discretionis. — Jahre der Krisis.
446. Martyrs de la Souveraineté. — Märtyrer der obersten Gewalt.
447. Deo magis quam hominibus noti sunt. — Sie sind Gott mehr bekannt als den Menschen.
— Honny soit qui mal y pense! — Schimpf dem, der schlecht davon denkt.
448. Sit divus dummodo non vivus. — Er sey selig, wenn nur nicht lebendig.
449. Pater noster. — Vater unser.

Seite

449. pro pietate mentiri. — Aus Frömmigkeit lügen.

— Il ment comme un Bulletin! comme le Moniteur. Er lügt wie ein Bulletin; wie der Moniteur.

450. Miraculum stupendum. — Ein erstaunliches Wunder.

450. Sanguis Martyris est semen ecclesiae. — Das Blut des Märtyrers ist Saat für die Kirche.

452. Ie lui fais toujours des profondes reverences de peur, qu'il ne m'ôte mon St. Eustache! — Ich mache ihm beständig tiefe Complimente aus Furcht, er möchte mir meinen heiligen Eustach stehlen.

453. Au nom du bon Henri IV. — Im Namen des guten Heinrich IV. — Almanac des honnêtes gens. — Almanach ehrlicher Leute.

459. Je le crois, il n'y a que le premier pas, qui coute. — Ich glaube es, es kömmt dabei nur auf den ersten Schritt an.

465. Passato il periculo gabbato il Santo. — Wenn die Gefahr vorüber ist, wird der Heilige vergessen.

466. Aqua! Aqua! non tempesta! — Wasser! Wasser! nicht Sturm! — Concordia, Concordia res parvae crescunt. — Eintracht, durch Eintracht wachsen kleine Dinge.

— Comblez mes voeux, beauté divine!
je vous jure un amour sans fin.
Daignez être ma Valentine,
et prenez moi pour Valentin!

Erfüll' meine Wünsche du göttliches Wesen!
Ich schwör', daß ich treu Dir auf ewig bin,
Ich hab' Dich zu meiner Valentine erlesen,
O nimm mich zu Deinem Valentin!

467. Marci panem! — Marcusbrod. — Lux. — Licht.

468. Res turpis. — Unanständiges.

— cantantibus Organis in corde suo soli Domino decantabat. — Beim Klang der Orgel sang sie in ihrem Herzen dem Herrn allein.

469. Exaudit quos non audit ipse Deus. — Er erhört die, welche Gott selbst nicht hört.

— miracula stupenda. — Erstaunliche Wunder.

Seite

470. Maria Sanctimonialis in extasi rapta vidit St. Dominicum cum duobus fratribus ante lectum ejus intrantem, qui de-sub cappa unguentum mirae fragrantiae proferens, tibiam ejus inunxit, quam unctionem amoris esse signum dixit? — Die heilige Maria sah in der Entzückung den heiligen Dominikus mit zwei Brüdern hereinkommen vor ihr Bette, welcher unter der Kappe eine Salbe von wunderbarem Geruch hervorhalte, ihr Schienbein salbte und die Salbung ein Zeichen der Liebe nannte. à quel Saint se vouer! — Welchem Heiligen sich weihen. Deus crepitus! — Gott der Blähung.

472. Vita Mariae in ventre divae Annae. — Das Leben Maria's im Leib der heiligen Anna!

— Bonum virum facile dixeris, magnum libenter. — Leicht möchte man ihn einen braven Mann nennen, gern einen großen.

474. In foro. — Auf dem Marktplatz.

475. Il ne tient qu'à eux de le croire. — Es hängt nur von ihnen ab, es zu glauben.

476. Histoire de la St. Chapelle de Notre Dame des Hermites. — Geschichte der Kapelle unsrer Frau von Einsiedeln.

477. Nubes toto Sole vestita. — Wolke bekleidet mit der ganzen Sonne.

478. Notre Dame de Cotignac. — Unsere Frau von Cotignac. Notre Dame de Paris, de Graces, de Victoires. — Unsere Frau von Paris, der Gnaden, der Siege.

480. Deiparae Domus, in qua verbum Caro factum est. Haus der Gottesgebärerin, in welchem das Wort Fleisch wurde.

481. Te Deum laudamus. — Herr Gott Dich loben wir!

483. Septem miraculae Jenae. — Die sieben Wunder von Jena.

— In saecula saeculorum. — In Ewigkeit.

C. J. Webers Möncherei.

Dritter Band.

---

5. Peccator Isidor. — Sünder Isidor.
6. Difficile est satyram non scribere. — Es ist schwer, keine Satyre zu schreiben.
7. A second deluge learning overrun, and the Monks finish'd, what the Goths begun! — Eine zweite Sündfluth begrub die Gelehrsamkeit, und die Mönche beendigten, was die Gothen begonnen.
— Porta nigra. — Schwarze Pforte.
8. Brunellus s. speculum stultorum, — Brunellus oder Narrenspiegel.
10. De vita solitaria, de otio religiosorum, de contemptu mundi. — Vom Einsiedler-Leben, von der Ruhe der Klosterbrüder, von der Verachtung der Welt.
14. Sicut unum Garcionem. — Wie einen Buben.
15. S'il vous plait. — Wenn es gefällig ist.
— The four Cautions. — Die vier Vorsichten.
16. Tractatus duo adversus fratres mendicantes. — Zwei Traktate gegen die Bettelbrüder.
17. The vision of Pierce Plowman. — Vision Pierce Plowmans.
19. Sancta simplicitas. — Heilige Einfalt.
20. Sub utraque. — Unter beiderlei Gestalt.
25. De schismate — de necessitate reformationis. — Von der kirchlichen Trennung, — von der Nothwendigkeit einer Reformation.

Seite

25. Imitatio Christi. — Nachahmung Christi.

26. λογος. — Sprecher Gottes, Sohn Gottes.

29. Facetiis. — Spielen des Witzes.

— Epistolæ obscurorum virorum.—Briefe dunkler Männer.

— Zodiacus vitæ. — Thierkreis des Lebens.

— Poëta stellatus. — Gestirnte Poet.

31. Facetiis. — Spielen des Witzes. Triumphus veneris. Triumph der Venus.

32. Dominabus. — Herrinnen. Domini. — Herren.

33. Apologie d'Hérodote. — Rechtfertigung des Herodot.

34. Epistolæ obscurorum virorum. — Briefe dunkler Männer (Obscuranten.) Epistolæ clarorum virorum. Briefe berühmter (helldenkender) Männer.

35. Jacta est alea. — Der Würfel ist geworfen.

— Nemo. — Niemand.

36. Crede, quod habes et habes corpus Christi. — Glaube daß du ihn hast, und du hast den Leib Christi.

37. Quod mihi nuper dixisti de corpore Christi, hoc tibi rescribo de tuo cavallo: Crede, quod habes et habes. — Was du mir neulich sagtest vom Leib Christi, das erwiedere ich dir wegen deines Pferdes: Glaube, daß du es hast und du hast es.

— Virgo misogamos, virgo poenitens. — Jungfrau als Ehefeindin, reuige Jungfrau.

— Ptochoplusii Franciscani. — Armreiche Franziskaner.

— Otium cum dignitate. — Ruhe mit Ehre.

38. Non idem esse, Theologum esse et sapere.. — Es sey ein Unterschied, ein Theolog und ein Weiser seyn.

— Aut Erasmus aut diabolus. — Erasmus oder der Teufel.

— Erasmus nobis plus nocuit jocando, quam Lutherus stomachando. — Erasmus hat uns mehr durch Scherz, als Luther durch Zorn geschadet.

39. Liberum arbitrium, servum arbitrium. — Freier Wille, knechtischer Wille.

42. Edit eximie pecus, bibit non pessime, stertit sepultum crapula, operam veneri dat, et voluptatum

Seite

assecla est omnium. Idne est mortuum esse mundo? aliter interpretare. Mortui sunt, hercule, mundo cucullati, quod iners terræ sunt onus, ad rem utiles nullam, nisi ad scelus et vitium! — Das Vieh frißt ausnehmend, trinkt nicht schlecht, schnarcht im Rausch begraben, dient der Venus und fröhnt allen Lüsten. Heißt das der Welt abgestorben? Lege es anders aus. Abgestorben, ja! sind die Kutten der Welt, weil sie eine unnütze Last der Erde sind, zu nichts zu gebrauchen, als zu Sünde und Laster.

43. Quid facis frater, quid habes? Vade mecum. — Was machst du, Bruder? was hast du? Gehe mit mir!

— Interim. — Das Interim.

— Fiat. — Es werde.

— Pfuat. — Es werde Pfui!

44. Sunt tria nigrorum quæ vastant res monachorum, Renes et venter, nova pocula sumpta frequenter. — Dreierlei Dinge sinds, die die schwarzen Mönche verderben, Nieren und Bauch und immer wieder der Becher in Händen.

46. A pontifice male informato ad melius informandum. — Von dem falsch unterrichteten an den besser zu belehrenden Papst.

47. Corpus juris canonici. Buch des geistlichen Rechts.

49. Mare tyrrhenum. — Das Tyrrhenische Meer.

51. Cum rostris. — Mit Schnäbeln.

— Quia iniquitas abundaret, gratia superabundaret. — Weil die Sünde im Ueberfluß, die Gnade noch überschwänglicher vorhanden sey.

52. Requiescat in pace. — Er ruhe im Frieden.

53. Quantum nobis nostrisque hæc fabula de Christo profuerit, notum est. — Es ist bekannt, wieweit dies Mährchen von Christus uns und den unsrigen genützt hat.

— Invidie fratesche. — Mönchs-Neid.

— Pauper et pedester. — Arm und zu Fuß.

Seite
53. Propter unum fraterculum. — Wegen eines einzigen Mönchleins.
54. Siècle de Louis XIV. — Jahrhundert Ludwigs des Vierzehnten.
— Sacra sub extrema, si forte requiritis, hora,
Cur Leo non potuit sumere — vendiderat!
Fragt ihr, warum denn Leo die Sacramente beim Sterben nicht empfangen?
Zuvor hatt' er dieselben verkauft.
55. Si quis virginem matrem vitiasset aut gravidam fecisset. — Wenn Einer seine eigene Mutter als Jungfrau genothzüchtigt oder geschwängert hätte.
— Indulgentias. — Ablaßbriefe.
58. Gratia gratis data. — Unentgeldliche Gnade.
60. Tractatum de crepitu ventris. — Traktat über Blähungen.
— Ob ignobilitatem argumenti. — Wegen des unedlen Gegenstandes.
62. Credo, quod nihil credo. — Ich glaube, daß ich ich nichts glaube.
— Si non vult uxor, veniat ancilla. — Wenn die Frau nicht will, soll die Magd her.
— Poculum cetechisticum. — Das katechisirende Glas.
69. In majorem Dei gloriam. — Zur Verherrlichung Gottes.
71. In nuce, — Im Kleinen.
72. Odium theologicum. — Theologischer Haß.
— Itio in partes. — Abstimmung.
73. Sacrosanctis. — Bei Hochwürdigen.
74. La raison humaine ne peut parvenir à se pénétrer du sens divin des écritures, qu'autant qu'elle les medite à la lumière de la foi, et sous la conduite de l'autorité hierarchique? — Die menschliche Vernunft kann nie dahin gelangen, in den göttlichen Geist der Schrift einzudringen, es wäre denn, daß sie dieselbe beim Licht des Glaubens unter der Leitung kirchlicher Gewalt durchdenken wollte.
75. Protestando. — Mit Protestation.

Seite
75. Whatever is, is right. — Was immer ist, ist recht.
76. Qui iterum mergit, mergatur. — Wer wieder eintaucht, werde untergetaucht.
— De hæreticis a magistratu puniendis. — Ueber die obrigkeitliche Bestrafung der Ketzer.
— Itio in partes. — Abstimmung.
77. Remedio animæ. — Heil der Seele.
79. Odium theologicum. — Theologischer Haß.
— Non suadente diabolo, sed sponte sua. — Nicht auf Anrathen des Teufels, sondern freiwillig.
— Sacrosancta Theologia. — Hochwürdige Theologie.
— Ars longa, vita brevis. — Die Kunst ist lang, das Leben kurz.
80. Divinas, humanas. — Göttlich, menschlich.
81. Stranges centaures. — Wunderbaren Centauren.
— True gospel philosophy. — Wahre theologische Philosophie.
— In politicis. — Im Politischen.
83. Documenta rediviva Monast. Württemb. — Wiederauflebende Documente der württembergischen Klöster.
— Uno intuitu. — Auf einen Blick.
— Deo propitio et invict. Imp. Ferd. II. et III. — Unter Gottes Gnade und den unüberwindlichen Kaisern Ferdinand II. und III.
— Suevia ecclesiastica. — Das kirchliche Schwaben.
84. Modèle d'extravagance. — Muster der Ungereimtheit.
85. Ad pias causas. — Zu frommem Zweck.
86. In nomine Domini. — Im Namen des Herrn.
89. Monasticon palatinum. — Pfälzisches Mönchs-Verzeichniß.
93. Canis austriacus. — Oesterreichischer Hund.
94. Gallus cantat. — Der Hahn kräht.
— Utinam ad Gallicinium Petrus resipisceret. — Möchte Petrus auf das Hahngeschrei sich bessern.
95. pro domo. — Für das Haus.
— propter genus femininum. — Wegen des weiblichen Geschlechts.

Seite

95. Non, propter religionem. — Nein, wegen der Religion.
— Cujus generis est religio? generis feminini! — Welches Geschlechts ist die Religion? weiblichen Geschlechts!
— No Bishop, no King. — Kein Bischoff, kein König.
98. Ohe jam satis? — Ohe, genug nun!
101. à plein pied. — Auf vertrautem Fuß.
— Caritas. — Liebe.
— Dateci almeno per carita. — Gebt wenigstens aus Liebe.
— Ubi autem est frater minimus? — Wo ist aber der kleinste Bruder?
103. le bon homme. — Der gute Mann.
— trop est trop. — Zuviel ist zu viel.
104. Quand il plaira à V. M. — Wenn es Ew. Majestät gefallen wird.
105. Principiis obsta. — Widerstehe dem Anfang.
106. Johannes a Deo. — Johann von Gott.
— posuit sedem suum in oleo. — Er setzte seinen Fuß in Oel.
— Genua mea infirmata sunt a jejunio, et caro mea immutata est propter oleum. — Meine Knie sind schwach vom Fasten, mein Fleisch ist verwandelt wegen Oel.
— fornicationis gratia. — Um Unzucht willen.
108. Triomphi immortali. — Unsterbliche Triumphe.
— de praecellentia feminini sexus ejusdemque supra virilem eminentia! — Ueber die Herrlichkeit des weiblichen Geschlechts, und seinen Vorzug vor dem männlichen.
— pour se tirer du calendrier. — Um sich aus einen ehelichen Verlegenheit zu ziehen.
— Odor Sanctitatis S. O. Minorum et Capucinorum! — Geruch der Heiligkeit des Ordens der Minoriter und Capuziner.
109. de providentia. — Von der Vorsehung.
110. jus quaesitum. — Ansprache.

Seite
114. Index Libr. prohib. Verzeichniß verbotner Bücher.
116. εὕρηκα. — Ich hab's gefunden.
— Capucini. — Kuttenträger.
117. Gueux. — Bettler.
— Yankys. — (Yanca Spitzname.)
— Sanscullotes. — Ohne Hosen.
118. En Ordinem sine parente genitum, absque propagatore diffusum, ac velut Melchisedeck sine patre, sine matre, sine genealogia admirabilem! — Siehe! ein Orden, ohne Vater erzeugt, ohne einen Fortpflanzer ausgebreitet, und wie Melchisedeck, ohne Vater, ohne Mutter, ohne Geschlecht erstaunenswerth.
119. Animal anthropomorphum, cucullatum, nocte ejulans, sitiens. — Ein Thier in Menschengestalt, mit einer Kappe, des Nachts heulend, durstig.
— Animal incessu ignavi, facie torva, simiae saturo affinis, odorem tetrum spargens, vorans et bibens omnia, aurum et argentum non tangens sed pediculos, tunica replicata absque impedimento cacans et mingens, anum fune abstergens! — Ein Thier von trägem Gang, wildem Blick, einem vollgefressenen Affen verwandt, das einen häßlichen Geruch verbreitet, alles frißt und säuft, Gold und Silber nicht anrührt aber Läuse, mit zurückgeschlagenem Rock ohne Umstände seine Nothdurft verrichtet, und das Gesäß mit dem Strick putzt.
121. Misera sors hominum. — Erbärmliches Los der Menschen.
122. Apologi. — Lehrgedichte.
— Tantae molis erat barbatam condere gentem! — Solch ein schwieriges Werk war das, zu stiften ein Bartvolk.
123. Facetiis. — Spiel des Witzes.
— Quid pro quo. — Verwechslung (dies für das).
125. Te Deum. — Herr Gott dich loben wir.

Seite

125. Tres sunt effigie germanae gloria gentis,
Ipse sed in proprio corpore Quartus adest!
Drei sind hier, der Stolz des deutschen Volkes, im Bildniß,
Aber der vierte ist hier sichtbar in eigner Person.

— Valentne muli mei? — Befinden sich meine Maulesel wohl.

— Immo! — Ja.

128. agréable réagens. — Angenehmes Gegenmittel.

— eaux de senteur. — Wohlriechende Wasser.

— Non bene olet, qui semper bene olet! — Wer immer gut riecht, riecht nicht gut.

130. ad intentionem. — Im Amt.

131. Jo sono il Signor principe, Marchese, Conte N. N. — Ich bin der Herr Fürst, Marchese, Graf N. N.

132. Le Capucin par P. du Moulin. — Der Kapuziner von P. du Moulin.

133. Antilethargicon. — Mittel gegen Schlafsucht.

134. Frère quéteur. — Bruder Almosensammler.

135. Deo Gratias. — Gott sey Dank.

136. pro mentula mea. — Nach meinem Glied.

— dixit Salvator noster. — Hat unser Heiland gesagt.

— Graeca sunt, non leguntur! — Es ist Griechisch, man liest es nicht.

138. de n'avoir rien de propre! — Kein Eigenthum zu haben.

— fin contre fin ne fait pas bonne doublure. — Kein Schalk läßt sich von einem andern betrügen.

— Rusticus. — Bauer.

— Posteriora. — Hintertheile.

— aes triplex circa pectus? Dreifaches Erz um die Brust?

139. Odor sanctitatis. — Geruch der Heiligkeit.

— Servus servorum. — Knecht der Knechte.

— Peccator. — Sünder.

— Frater indignus in Christo. — Unwürdiger Bruder in Christo.

Seite

141. Regula Fr. minor., est observare D. J. Christi Evangelium. — Die Regel der Brůder Minoriten ist das Evangelium des Herrn J. Christi beobachten.

— Non, non, ils disent, que je suis Huguenot converti et de vous, que vous êtes Capucin renié! — Nein, nein, sie sagen, ich wåre ein bekehrter Hugenot und von Euch, Ihr wåret ein abtrůnniger Capuziner.

— Mr. Joseph, on ne prend pas des villes avec les bouts des doigts. — Herr Joseph, man nimmt keine Stådte mit den Fingerspitzen.

— Le véritable père Josephe Capucin. — Der wahre Pater Joseph Capuziner.

142. Fratres indigni. S. O. C. C. — Unwůrdige Brůder des h. Ordens der Capuziner.

— Ci git au chorus de cette église
Sa petite Eminence grise.
Et quand au Seigneur plaira
Son Eminence rouge y ira!
Es liegt in dieser Kirche Chor
Die kleine graue Eminenz,
Und wenn es Gott gefallen wird,
So geht sie roth daraus hervor.

145. Hospitiums. — Herberge.

147. C'est une Capucinade! — Das ist ein Capuziner-Streich.

149. solus cum sola. — Einer mit Einer.

— Johannes a Deo. — Johann von Gott.

154. Hic Ordo est approbatus, — Dieser Orden ist approbirt,
In caritate fundatus, — In der Liebe gegründet,
Non a Sanctis fabricatus, — Nicht von Heiligen fabricirt,
Sed a solo summo Deo! — Sondern vom großen Gott allein.

155. Servi infirmorum. — Diener der Sprachen.

157. Memoires p. s. à l'Hist. des hommes illustres. — Denkwůrdigkeiten zur Geschichte berůhmter Menschen.

165. μητηρ θεόν. Mutter Gottes.

Seite

166 Le Paludi, Subiaco e la Sacristia
Sono tré Coglioneria
Di Vossignoria!
Die Sümpfe, Subiaco und die Sacristei
Sind drei Albernheiten
Von Ew. Hoheit.

167. Mons Jovis. — Jupiterberg.

170. in effigie. — Im Bildniß.

— faisant bonne mine à bon jeu. — Gute Mine zum guten Spiele machen.

171. Martyrologium. — Matyrerverzeichniß.

— a potiori. — Im größeren Maaßstab.

172. Alumette d'impureté. — Schwefelhölzchen der Unreinigkeit.

— Ennemi de la Vierge. — Jungfernfeind.

— Charbon d'Impureté. — Kohle der Unreinigkeit.

173. Il Diabolo nel inferno! — Der Teufel in der Hölle.

174. Causa péccatum est. — Die Sünde ist Schuld.

— melius est silentio transire, quam scribere, cum nil aedificet, si sciatur, sed noceat potius infirmis. — Es ist besser davon zu schweigen, als zu schreiben, da es keineswegs erbaut, wenn man es weiß, vielmehr den Schwachen schadet.

175. Cecilia! crux Christi regat te, crux Christi benedicat te, crux Christi sit tibi salus, crux Christi perducat te ad vitam aeternam! — Cäcilia! das Kreuz Christi regiere dich, das Kreuz Christi segne dich, das Kreuz Christi sey dein Heil, das Kreuz Christi führe dich zum ewigen Leben.

176. ex capite doli. — Nach dem Capitel über den Betrug.

177. de dix plaisirs de Notre Dame. — Der zehn Vergnügen unserer Frau.

178. Cavaliere servente. — Begleiter.

185. Canonicus Gallizia vita di S. Francisco di Sales. — Des Canonicus Gallizia Leben des heiligen Franz von Sales.

Seite

185. caeteris paribus. — Bei übrigens gleichen Verhältnissen.

187. in partibus. — Im District der Ungläubigen.

— super flumina Babylonis. — An den Strömen von Babylon.

— da mihi animas, caetera tolle. — Gieb mir Seelen, das Uebrige nimm.

188. Sinceritas. — Aufrichtigkeit.

190. Ave maris stella. — Sey gegrüßt Stern des Meeres.

— Silentium. — Stillschweigen.

— Domino et cum spiritu suo! — Im Herrn und seinem Geist.

191. Ad majorem Dei gloriam. — Zur Verherrlichung Gottes.

— Vie de Marie à la Coque par Lanquet. — Leben der Marie à la Coque von Lanquet.

194. Ave, benedicite, oremus. — Sey gegrüßt! Segnet! laßt uns beten.

— Ave ma soeur! — Sey gegrüßt, meine Schwester.

— Pour admirer les charmes qu'il rassemble toutes les soeur parloient toutes ensemble. — Um allen Zauber zu bewundern, den er bringe, sprachen alle Schwestern zugleich.

— Morbleu! Diable! que les Nonnes sont folles! —
Les b . . . les f . . . voltigeoient sur son bec
Les bonnes soeurs crurent qu'il parlait grec!
Zum Henker! zum Teufel! was sind die Nonnen thöricht!
Zoten entströmen seinem Schnabel, die guten Nonnen glauben, er spräche Griechisch.

195. Ah! comme la foudre gronde
C'est peut-être la fin du monde —
Voici l'heure du jugement!
Grand Dieu! votre bonté se lasse,
Que votre volonté se fasse!
Mais — epargnez les couvens!

Ha! wie so laut der Donner brüllet!
Ob sich vielleicht die Zeit erfüllet,
Naht auch die Stunde des Gerichts!

Seite

Ob Deine Huld zu Ende gehe.
Dein Wille, großer Gott, geschehe,
Doch thue nur den Klöstern nichts!

— Soeurs du pot. — Klatschschwestern.

196. faute de mieux. — In Ermangelung eines Bessern.

197. Le Diable! quand il devint vieux, se fit Ermite! — Wenn der Teufel alt wurde, ward er ein Einsiedler. (Junger Wüstling, alter Betbruder.)

198. Poenitentes. — Büßerinnen.

199. et si ex vicinitate uxoris motus carnis inordinates sentiret, surgebat de lecto, per cameram deambulans, donec carnis rebellio quievisset. — Und wenn er in der Nähe seiner Gemahlin unordentliche Fleischesbewegungen verspürte, stand er vom Bette auf und ging in der Kammer hin und her, bis die Empörung der Lust sich gelegt hatte.

200. que la ribaude le menoit par l'ost en chemise, une corde liée aux génitoires! — Daß die Hure ihn im Hemde durch das Kriegsheer führe, einen Strick an sein Glied befestigt.

— Marescalcus de meretricibus in hospitio regis. — Marschall über die Huren am Hofe des Königs.

— Synonyma. — gleichbedeutende Wörter.

— lucri bonus odor ex re qualibet. — Der Gewinn riecht gut von Allem, es sey was es wolle.

— 300 honestae meretrices, quas Cortegianas vocant. — 300 Huren von Stand, die man Kortegianerin nennt.

202. ab intestato. — Ohne Testament.

— La chair est faible, et le diable nous tente. — Das Fleisch ist schwach, und der Teufel versucht uns.

203. car l'on sait que aucunes sont venues vierges et bonnes pucelles à la suggestion de leurs parens pour s'en défaire affirmant, d'être corrompues. — Denn man weiß, daß einige als gute und echte

Seite

Jungfern auf Eingebung ihrer Eltern gekommen waren, indem diese sie sich vom Halse schaffen wollten, versichernd, daß sie verführt wären.

— veni sponsa Christi. — Komm, Braut Christi.

— miserere mei Domine. — Herr! erbarme Dich meiner.

— the Magdalens. — Die Magdalenen.

204. Quoique j'ayions toujours conservé notre honneur
Et qu'en soyons bien certain,
N'importe, marmottez toujours, Monsieur!
Un peu — peu — de la Madelaine!
Obgleich ich immer ehrbar bin geblieben,
Und treu und unverbrüchlich meinen Pflichten,
So wollet ein Paar Worte doch belieben
An Magdalenen nebenbei zu richten.

— plus sujettés à hausser le devant que d'autres portant d'autres noms. — Mehr dem Fehltritt unterworfen als andere mit andern Namen.

205. Elle n'est pas si tôt lasse, qui la voilà canonisée. — Sie ist nicht sobald der Sache müde, als sie schon heilig gesprochen ist.

206. Histoire de la vie et de la mort de S. M. Magdaleine. — Geschichte des Lebens und Sterbens der heil. M. Magdalena.

— noli me tangere. — Berühre mich nicht.

— in effigie. — Im Bildniß.

207. La Madelaine au desert. — Magdalene in der Wüste.

— Et voit son futur dans ce présent passé. — Und sieht ihre Zukunft in dieser vergangenen Gegenwart.

— Chandelles fondues. — Geschmolzene Lichter.

— Que donne le monde aux siens le plus souvent? Vent
Que dois je vaincre ici sans jamais relasser? la Chair.
Qui fut la cause des maux, qui me sont survenus? Venus.
Que faut-il dire après d'une telle infidelle? Fi! d'Elle.
Was gibt die Welt den Ihren ganz geschwind? Wind.
Was abzutödten sey mein ernstes Sinnen? Sinnen.
Was trug die Schuld, daß Leiden mir geblieben? Lieben.
Wie wird man reden, bin ich einst verschieden? Verschieden.

Seite

208. L'amour de Dieu est pacifique. — Die Liebe Gottes ist friedfertig.

— L'Hermite pacifique de la Madelaine. — Der friedfertige Magdalenen-Einsiedler.

210. Flores sanctorum. — Blumen der Heiligen.

211. The time of fixing the arms! — Die Zeit, die Waffen an den Nagel zu hängen.

— Alma mater. — Hohe, göttliche Mutter.

213. ad majorem Dei gloriam. — Zur Verherrlichung Gottes.

— galant' uomo: — Liebenswürdiger Mann.

214. nullo addito nomine dominationis vel reverentiae. Ohne „Herr" oder den Titel beizusetzen.

217. In soli Dei gloriam. — Gott allein die Ehre.

— Votum missionis. — Missionsgelübde.

218. Collegium germanicum. — Deutsches Collegium.

— legali modo. — Auf gesetzliche Weise.

219. Exercitia spiritualia. — Geistliche Uebungen.

— miles christianus. — Christlicher Streiter.

221. Ignatio fundatori Societatis Jesu. — Ignatius, dem Stifter der Gesellschaft Jesu.

— Monstrum horrendum, informe, ingens, cui lumen ademptu. — Ein Ungeheuer, erschrecklich, ungestaltet, riesenhaft, ohne Augen.

222. Imago primi seculi S. J. — Das Bild des ersten Jahrhunderts der Gesellschaft Jesu.

223. Imago. — Bild.

— Monarchia solipsorum. — Die Monarchie der Alleinselbstler.

224. Mortuum Jesuitam obvius Jesus excipit. — Einem verstorbenen Jesuiten kommt Jesus entgegen und empfängt ihn.

— pristinam ecclesiae faciem. — Die erste Gestalt der Kirche.

228. In nomine Domini et ad majorem Dei gloriam. — Im Namen des Herrn und zur Verherrlichung Gottes.

Seite

228. principiis obsta. — Widerstehe dem Anfang.
229. IHS sans croix n'est qu'un Jesus-devalisé. — IHS ohne Kreuz ist nur ein geplünderter Jesus.
231. Pestis eram vivus, moriens tua mors ero Papa. — Lebend war ich dir Gift, dein Tod, Papst, werd' ich im Tod seyn.
234. Speluncam Dido dux et Trojanus eandem. — Dido und der trojische Führer kamen in Eine Höhle.
239. Tras la cruz està el diabolo. — Hinter dem Kreuz steht der Teufel.
240. falloit-il donc, que les Jesuites fussent convaincus par ma bouche? — Bedurfte es meines Mundes, um die Jesuiten zu überzeugen?
241. Eripe me de luto. — Reiße mich aus dem Schlamm.
— Séigneur! debourbonnez nous! — Herr! reißen Sie aus dem Schlamm (befreien Sie uns von den Bourbons).
245. Patrona Bavariae. — Baierns Schutzgeist.
— Gratia, ubi vult, spirat. Die Gnade waltet, wo sie will.
246. Acceptate, acceptate, non semper habebitis Ferdinandum. — Nehmt es an, ihr werdet nicht immer einen Ferdinand haben.
247. Hoc est membrum nostrum J. R. sacro-caesareum. — Das ist unser kaiserliches Glied des heil. römischen Reichs.
— vade retro Satanas. — Weiche zurück Satan.
248. sub utraque. — Unter beiderlei Gestalt.
— Haereticis non est servanda fides. — Ketzern darf man nicht Wort halten.
252. Lacrymae paschalis. — Osterthränen.
— Devotiones. — Andachten.
253. Vita et revelationes Agnetis Blannbekin. — Leben und Offenbarungen der Agnes Blannbeckin.
— praeputium Christi tanta dulcedine, quod in omnibus membris senserit immutationem dulcissi-

Seite

mam. — Die Vorhaut Christi von solcher Süße, daß sie in allen Gliedern die süßeste Veränderung spürte.

— loco membri unum parvum foramen habebat ad urinandum. — An der Stelle des Gliedes hatte er ein kleines Loch zum Urin lassen.

255. Vox populi, vox Dei. — Des Volkes Stimme ist Gottes Stimme.

256. Aurea monita. — Goldene Erinnerungen.

— privata- arcana monita. — Privat- oder geheime Erinnerungen. Instructio secreta. — Geheime Ordnung.

258. Qui nobiscum symbolisant. — Die mit uns spielen.

260. Carmina. — Gedichte.

264. J'ai peur des Jesuites. Si j'offense quelque Grand, il m'oublie, je l'oublierai, ou je passerai dans un autre pays — si j'offense les Jesuites, ils me trouveront partout. — Ich fürchte die Jesuiten. Wenn ich irgend einen Großen beleidige, so vergißt er mich, ich vergesse ihn oder ich ziehe in ein anderes Land — wenn ich aber die Jesuiten beleidige, treffen sie mich überall.

266. Comment votre vaisseau, Madame, a-t-il pu faire eau si souvent, ayant deux si bons pilots? — Madame, wie konnte auch Ihr Schiff so oft leck werden, da es doch zwei so gute Steuermänner hat?

— Dites, malhereux pécheur! apprénez nous comment
Vous trouvez le moyen de baiser cette fille?
„Ce n'est, mon Révérend! qu'au travers de la grille"
Répondit l'autre promptement."
„Ah! c'est imposture toute claire,"
S'écria le préfet, „c'est un fait controuvé.
Car je l'ai cent fois éprouvé
Et jamais je ne l'ai pu faire!"

„Sprich, unglücksel'ger Sünder, beichte mir,
Wie fandest du ein Mittel, sie zu küssen?"
„Je nun, Hochwürden, wenn ich war bei ihr,
Hats durch das Gitter stets geschehen müssen."

Seite

„Ha!“ schrie der Prior, „ha! verrucht
Sind solche lügenhafte Zungen!
Ich hab das hundertmal versucht,
Und niemals ist es mir gelungen!“

267. ob speciales causas. — Aus besondern Gründen.

269. Videtur posse, quia talis non damnatur, ut occidatur, sed tantum, ut quasi ab intrinseco moriatur. — Es scheint, man könne dieß, weil ein solcher nicht verdammt wird, daß er umgebracht werde, sondern nur, daß er gleichsam innerlich absterbe.

— Les Jesuites sur l'echaffaud. — Die Jesuiten auf dem Schaffot.

270. Ego vobis Romae propitius ero. — Zu Rom werde ich euch gnädig seyn.

— Germanicus, Africanus.—Der Deutsche, der Afrikaner.

271. Corpus institutorum S. J. — Buch der Regeln der Gesellschaft Jesu.

— Corpus Juris. — Buch der Rechte.

272. Epicuri de grege porci. — Schweine von Epikurs Heerde.

— Esauitas. — Esauiten.

— Quid est Jesuita? — Was ist ein Jesuit?

— Est id, quod nemo scit, nisi Jesuita sit. — Er ist, was Niemand weiß, wenn er nicht Jesuit ist.

— tales, quales. — Solche, wie wir sind.

— Omnes, qui cum Jesus itis,	Alle, die ihr geht mit Jesu
ne ite sum Jesuitis,	Geht nicht mit den Jesuiten,
Ut a luce lucus dictus,	Wie sich lucus schreibt von lux,
Et ut homo est homo pictus,	Ein gemahlter Mann ein Mensch ist,
Sic a Jesu est Jesuita,	Ist ein Jesuit von Jesu,
Hunc, si sapis, semper vita!	Bist du klug, so meid ihn immer!

273. Scholastici. Temporales. — Wissenschaftlich Gebildete. — Weltliche.

274. Amici. — Freunde.

— vota simplicia. — Einfache Gelübde.

Seite
274. Solemnia. — Sponsalia. — Feierliche= — Brautgelübde.
— matrimonium consummatum. — Vollzogene Ehe.
275. Patres — Fratres. — Väter, Brüder.
— Inordinatum ergo parentes exuere amorem. — Die untergeordnete Elternliebe abzulegen.
— nostri, — unsrige. externi, — Auswärtige.
276. Admonitor. — Erinnerer.
— Emeriti. — Ausgediente.
277. Praepositus. — Prälat.
279. Unigenitus. — Der eingeborne Sohn Gottes.
— strenui operarii. — emsige Arbeiter.
— Societas leonina. — Löwengesellschaft.
280. pro haereticis et häreticorum reductione. — Für Ketzer und Ketzerbekehrung.
281. taliter, qualiter. — So so.
283. mare magnum libertatum S. J. — Das große Meer der Freiheiten der Gesellschaft Jesu.
— Ordre fondé plutôt en privilèges qu'en règles. — Ein Orden, mehr auf Privilegien als auf Regeln gegründet.
— Le fanatisme reduit en principe et règle. — Der Fanatismus auf Grundsatz und Regel zurückgeführt.
— ex oraculo vivae vocis. — Vom Orakel der lebendigen Stimme.
284. Credentiales. — Beglaubigungsschreiben.
285. ergo, — also.
— sancta simplicitas. — Heilige Einfalt.
286. Qui allongent le symbole et accourcissent le décalogue. — Die das Sinnbild vergrößern und die zehn Gebote verkürzen.
287. Je suis sous les étendards de votre société, mince soldat mais fidèle. — Ich bin unter der Fahne Euerer Gesellschaft, ein geringer Streiter zwar, aber treu.
289. Qui de republica non desperaverit. — Der die Republik nicht aufgegeben hatte.
— pro aris et focis. — Für Altar und Heerd.
— Scientia media Dei. — Mittleres Wissen Gottes.

Seite

289. congruentia, congruitas. — Uebereinstimmung, Consequenz.

290. Est enim sententia, quae sibi et nobis maxime videtur incongrua, incongruentia ipsissima. — Es ist ein Lehrsatz, der mit sich selbst und mit uns sehr unübereinstimmend zu seyn scheint, die Inconsequenz selbst.

— Augustinus S. doctrina de humanae naturae sanitate, aegritudine et medicina. — Augustins Lehre von der Gesundheit, Krankheit und Heilung der menschlichen Natur.

— gratia sufficiens. — Die zureichende Gnade.

— gratia efficax. — Die wirksame Gnade.

— gratia necessitans. — Die nöthigende Gnade.

— Un je ne sais quoi. — Ein ich weiß nicht was.

291. Lettres de cachet. — Verhaftsbefehle.

292. Lettres provinciales. — Provinzial-Briefe.

— Maximes des Saintes. — Grundsätze der Heiligen.

293. Da mihi Domine patientiam et postea indulgentiam. — Herr, verleihe mir Geduld und dann Nachsicht.

— Eh, qui n'a pas fait cuire ses pois? — Ach! wer ließ seine Erbsen nicht kochen?

294. De par le Roi, defense à Dieu
de faire miracle en ces lieux?

Im Namen des Königs ist es Gott verboten, an dieser Stelle Wunder zu thun.

— Il nous mène si grand train, qu'il nous versera. — Er führt uns so über Stock und Stein, daß er uns umwerfen (stürzen) wird.

— contritio. — Zerknirschung.

296. aeternum Galliae decus. — Die ewige Ehre Frankreichs.

298. Si le Sophi avait à sa cour un tel homme, il le ferait empaler toute suite! — Wenn der Sofi an

5*

Seite

seinem Hofe einen solchen Menschen hätte, so würde er ihn auf der Stelle spießen lassen.

299. L'art de chicaner avec le bon Dieu. — Die Kunst, mit dem lieben Gott Händel zu treiben.

— par le moyen d'une petite canule sans faire tort à la mère. — Mit Hülfe eines kleinen Spitzenröhrchens, ohne der Mutter zu schaden.

— beati possidentes. — Selig sind die Besitzer.

300. peccatilla quotidianae incursionis. — Kleine Sünden des täglichen Anfalls.

301. justa causa impediendi seminationem. — Gerechte Ursache, die Befruchtung zu hemmen.

— stuprum. — Begehung der Unzucht.

— ex contractu emti venditi. — Nach dem bedungenen Kaufs- und Verkaufspreis.

— et honesta femina potest petere et sumere, quantum placet. — Eine ehrbare Frau kann begehren und nehmen, so viel ihr beliebt.

— Defessus ex labore licito et illicito e. g. cum feminis commixtione, liberatur a lege jejunii. — Der von erlaubter und unerlaubter Anstrengung, z. B. vom Beischlaf, ermüdet ist, ist frei vom Fastengesetz.

— Pollutio ob bonum finem sc. sanitatem vel ad levandas carnis tentationes non est peccatum. — Befleckung aus guter Absicht, nämlich zur Gesundheit oder zur Dämpfung fleischlicher Versuchungen ist keine Sünde.

302. ipso facto. — Eben durch die That.

— dos. — Heirathgut.

— uro, juro. — Ich brenne, ich schwöre.

— quid juris? — Was ist Rechtens?

303. Mentiris. — Du lügst.

304. Consistoriales. — Consistorialherren.

— exercere. — Ausüben.

Seite

304. ut eat ad lupanar incognitus. — Um unerkannt in ein Bordell zu gehen.

— In casu graviori reus docendus est a confessionario opinionem probabilem, et modum aequivocandi, ut, si interrogetur, non peccet. — In einem wichtigern Fall ist der Beklagte vom Beichtvater zu belehren über Scheinbarmachung einer Vorstellung und über die Art der Vieldeutigkeit.

— Sigillum confessionis. — Siegel der Beichte.

305. peccatum veniale. — Verzeihliche Sünde.

—	Si Bourdaloue un peu sévère	Wenn Bourdaloue uns streng ermahnt,
	Nous dit: craignez la volupté!	Der Wollust immer fern zu bleiben,
	Escobar, lui dit-on, mon père!	Erlaubt um der Gesundheit willen
	Nous la permet pour la santé.	Uns Escobar, daß wir sie treiben.

306. Si fecisti, nega. — Hast du's gethan, so leugne es.

— finis sanctificat media. — Der Zweck heiligt die Mittel.

— falsa. — Betrügereien.

— ad majorem Dei gloriam. — Zur Verherrlichung Gottes.

— immaculata conceptio B. M. V. — Unbefleckte Empfängniß der heil. Jungfrau Maria.

— Solus Deus. — Gott allein.

— Soli Dei gloria! — Gott allein die Ehre!

— Pax vobiscum. — Friede mit Euch!

— Spes, Fides, Charitas. — Hoffnung, Glaube, Liebe.

— Extraits des assertions dangereuses. — Auszüge aus den gefährlichen Behauptungen.

— Pia et religiosa calliditas — pietatis solertia. — Fromme und religiöse Klugheit — fromme Gewandtheit.

Seite

307. La morale pratique des Jésuites. — Die praktische Moral der Jesuiten.

— le Jésuite sécularisé. — Der säcularisirte Jesuit.

310. Vera, sed a nostris non possunt defendi. — Wahr, läßt sich aber nicht von den Unsrigen verfechten.

— Si vera cur non? — Wenn es wahr ist, warum nicht?

311. Cum permissu superiorum. — Mit Erlaubniß der Obern.

— Mes pères, je suis faché, que mon secret ne soit pas à l'usage de votre société, c'est de ne dire jamais que ce que je pense. — Meine Väter, es thäte mir leid, wenn mein Geheimniß für eure Gesellschaft nicht brauchbar wäre, es besteht darin, nur immer das zu sagen, was ich denke.

— Somme des péchés. — Summe der Sünden.

— cum brutis, monachis et haereticis. — Mit Thieren, Mönchen und Ketzern.

— in integrum. — Wieder als rein hergestellt.

312. facta. — Thatsachen.

— Grisettes. — Gemeine Dirnen.

— Jus canonicum, — Das geistliche Recht.

— de impedimentis, de debito. — Von den Hindernissen, von der ehelichen Pflicht.

313. Jesuitae semper sunt bini, | Jesuiten sind immer zu zwei,
Si vero sunt trini | Sind sie zu drei,
Tertius est generis feminini. | So ist ein Weib der Dritte dabei.

— ex officio. — Von Amts wegen.

314. Monseigneur! ne craignez pas mon Heloïse, vos prêtres ont pour contrepoison l'Aloisia. — Eminenz! fürchten Sie nicht meine Heloise, Ihre Priester haben als Gegengift die Aloysia.

315. fausse clef, — Falsche Schlüssel.

— de Rege et Regis institutione. — Vom König und des Königs Einrichtung.

Seite

316. de gemitu Columbae. — Vom Seufzen der Taube.

— Perche vogliano esser santissimi. — Weil sie allerheiligst seyn wollen.

317. Pensées ingenieuses. — Geistreiche Gedanken.

— Manière de bien penser. — Art und Weise gut zu denken.

318. Corona borealis. — Nördliche Krone.

319. Disquisitiones. — Untersuchungen.

320. C'est un bon Roi, qui aime la vérité, mais — il a du Coton dans l'oreille. — Es ist ein guter König, der die Wahrheit liebt, aber — er hat Baumwolle in den Ohren.

— grands grecs. — Große Griechen — sehr geschickt.

— in usum Delphinorum, — Zum Gebrauch der Dauphins.

— loquebantur latinum non latine. — Sie sprachen lateinisch, kein Latein.

— bonum vinum. — Guter Wein.

— quale vinum, tale latinum. — Wie der Wein, so das Latein.

321. Epistolae obscurorum virorum. — Briefe dunkler Männer.

— Omnes interesse habentes. — Alle die ein Interesse dabei haben.

— detrimentum in spiritu et saeculare quid. — Nachtheil für den heil. Geist und etwas Weltliches.

— Magistri artium — Meister der Künste und Wissenschaften.

322. Studia humaniora. — Bildungswissenschaften.

— Scholae externae. — Aeußerliche Schulen.

— Scientias naturales. — Natürliche Wissenschaften.

— lectio de casibus. — Vorlesungen über moralische Gewissensfälle.

323. Nostri non inducant novas opiniones — idem dicamus omnes — compescatur periculosa licentia perturbandi sententias receptas, proponendi inutiles quaestiones, removeantur proni ad novitates

Seite

a docendi munere! — Die Unsrigen sollen nicht neue Meinungen einführen — das möchten wir alle euch sagen — dämpfen soll man die gefährliche Frechheit in Verwirrung eingeführter Lehren und Aufwerfung unnützer Fragen, Neuerungssüchtige sollen vom Lehramte entfernt werden.

324. Spes, fides, caritas. — Hoffnung, Glaube, Liebe.

325. Discordia inter imperium et sacerdotium. — Zwietracht zwischen Regierung und Geistlichkeit.

326. Oportet interdum perturbare rempublicam. — Man muß zuweilen Staatsunruhen erregen.

— non scholae sed vitae. — Nicht die Schulen sondas Leben.

— perdant leur latin en le voulant apprendre! — ihr Latein verloren, während sie es lehren wollten.

327. Les B . . . ne savent pas même le Latin,
Car ils mettent au masculin,
Ce qu'on ne met qu'au féminin!
Die . . . . . können nicht einmal Latein,
Sie stellen ins männliche hinein,
Was nur in weiblichen sollte seyn.

328. Lettres édifiantes. — Erbauliche Briefe.

330. Servus, indignus! — Knecht, unwürdig.

331. Pater noster, Ave Maria, Credo. — Vater unser, Gegrüßt sey Maria, Ich glaube.

333. Ah! vous n'avez pas d'idée du plaisir, qu'on goute à se faire écouter de 20,000 hommes et à leur persuader, ce qu'on ne croit pas soi-même! — Ach, Sie haben keinen Begriff von dem Vergnügen, von 20,000 Menschen gehört zu werden und sie von dem zu überzeugen, was man selbst nicht glaubt.

334. Hospitium. — Herberge, Klosterhof.

336. Agnus dei. — Amulette.

— Impiger extremos currit mercator ad Indos,
Quis metus aut pudor est unquam properantis avari!
Rastlos rennt der Handelsmann zu den entlegensten Indern,
Welche Furcht oder Scham ist je in dem ellenden Geizhals?

Seite

339. Propaganda. — Anstalt zu Verbreitung von Meinungen.

340. Non Jesuite ever took in hand,
To plante church in barren land!
Nie unternahm der Jesuiten Hand
Den Kirchenbau auf dürrem Land.

341. dolce far niente. — Süßes Nichtsthun.

349. For none but Jesuits have a mission,
To preach the faith with ammunition,
And propagate the church with powper, —
Their founder was a blow-up soldier!
Denn nur die Jesuiten haben eine Mission den Glauben zu predigen mit Kriegsvorrath, die Kirche zu vergrößern mit Pulver, ihr Gründer war ein ausgedienter Soldat.

352. Ecole de bons mots, d'ironie fine, de traits spirituels, de facéties plaisantes, de quodlibet mordans, de tours ingenieux, assaissonés de tout le sel attique? — Schule der Witzworte, feiner Ironie, geistreicher Züge, angenehmer Scherze, sinnreicher Streiche mit allem attischen Salze gewürzt.

354. What's orthodox and true believing
Against a conscience? a good living.
What makes all doctrines plain and clear?
About two hundred pounds a year.
And that, which prov'd true before,
Prove false again? Two hundred more?
Was ist orthodox und wahrer Glaube
Dem Gewissen entgegen? eine gute Pfründe.
Was macht alle Lehren deutlich und klar?
Ungefähr zweihundert Pfund jährlich.
Und was zuvor war recht befunden worden,
Wieder falsch? Zweihundert mehr.

355. Tu quoque Brute! — Auch du, Brutus!

356. In exitu Israel de Aegypto, domus Jacob de populo barbaro. — Als Israel von Aegypten auszog, das Haus Jakob von dem barbarischen Volke.

— Dominus ac Redemtor. — Unser Herr und Erlöser.

357. pius Aeneas. — Der fromme Aeneas.

Seite

357. Ductoresque ipsos primum, capita alta ferentes
Cornibus arboreis, sternit; tum vulgus, et omnem
Miscet agens telis nemora inter frondea turbam.
Streckt zu Boden die Führer zuerst, die hoch ihre Häupter
Heben mit Zackengeweih'n und drauf die Gemeinen und sämmtlich
Jagt er den Schwarm mit Geschossen verwirrend im astigen Walde.

359. Fateli poveri, e saran docili. — Macht sie arm und sie werden gelehrig.

— de peur des revenans. — Aus Furcht vor Gespenstern.

— Voilà Jesus Christ un pauvre capitaine reformé sans compagnie! — Seht da Jesus Christ ein armer abgesetzter Hauptmann ohne Compagnie.

— Bon! si on vouloit les écouter, il n'y en auroit pas un de mort! — Gut, wenn man sie anhören wollte, würde kein Todter hier seyn.

360. Helas! ce sont bien les 4 doigts et le pouce! — Ach! das sind wohl die 4. Finger und der Daumen.

— à la française. — Auf französische Weise.

— Arcum Dola dedit patribus, dedit alma sagittam
Gallia: quis funem, quem meruere, dabit?
Dola gab den Vätern den Bogen und Gallien Pfeile,
Wer gibt ihnen dazu, was sie verdienten, den Strick?
Dabo. Ich will ihn geben.

361. Il est bon oeconome, car il a toujours une année de revenus devant lui. — Es ist ein guter Wirth, denn er hat immer die Revenüe eines Jahres vor sich.

362. Sint, ut sunt, aut non sint. — Sie sollen seyn, wie sie sind, oder nicht seyn.

365. Dico tibi hic liber continet duras veritates, sed veritates. — Ich sage Dir, dieses Buch enthält harte Wahrheiten, aber Wahrheiten.

— Jesuita debet altius volare, quam ut glande plombea possit attingi! — Ein Jesuit muß so hoch fliegen, daß ihn keine Kugel erreichen kann.

— Bavaria vetus et nova! — Alt- und Neu-Baiern.

Seite

365. Ad quid in templis aurum stat!
Cur non per orbem ambulat,
In bonum reipublicae?
Cur Christum facis divitem,
Qui vitam amat pauperem,
Et opes docet spernere.

De aureo Apostolo
Vel Martyre argenteo
Num legimus prodigia?
Per ligna et per lapides
Benefici sunt Coelites
Et patent mirabilia.

Lugduni Batavorum
Est patria doctorum,
Marburgi, Jenae, Lipsiae
Quaerendae sunt scientiae.
Helmstadii, Londini,
Halae apud Saxones
Ibi fiunt homines!

Libertas sentiendi
Lex prima est sciendi;
Si jura dat religio
Captiva gemit ratio;
Qui vinculis romanis
Ligatur instar canis,
Nunquam mentem erigit,
Nunquam se nil scire, scit!

Wozu in Tempel Gold gestellt?
Warum nicht wandelt's durch die Welt
Für Volk und Staat von Werth?
Warum wird Christus reich gemacht,
Der doch die Armuth liebt, und Pracht
Als Tand verachten lehrt.

Gab auch sich je ein Wunder kund
Von goldenen Aposteln und
Durch Silbermärtyrer?

Durch Holz und Steine wirkt die Kraft
Des Himmels, die uns Segen schafft,
Da kommen Wunder her.

Zu Leyden sind die Meister
Daheim die großen Geister.
Nach Marburg, Jena, Leipzig geht,
Da ist es, wo man was versteht.
Zu Helmstädt und zu London,
Zu Halle bei den Sachsen,
Da ists, wo Leute wachsen.

Das Denken frey gegeben!
Das ist des Wissens Leben:
Spricht die Religion darein,
So muß Vernunft gefangen seyn.
Wer wie der Hund an Thüren
Von Rom sich läßt umschnüren,
Der kommt nie ins Reich des Lichts,
Der weiß nie, er wisse nichts.

369. Point d'esprit! Monseigneur! point d'esprit! — Kein Geist, gnädiger Herr! kein Geist!

370. Socii. — Mitglieder.

372. Je suis en paix, je me suis bien confessé — qu'il est aisé de mourir! — Ich bin im Frieden — ich habe gut gebeichtet, wie leicht ist es zu sterben.

373. Homunciones. — Menschlein.

378. In mundo mirabiliter vadit — In der Welt geht es wunderbar zu.

C. J. Webers Möncherei.

Vierter Band.

Seite
2. De ingeniorum moderatione. — Ueber die Leitung der Köpfe.
— libros murarios. — Freimaurerische Bücher.
3. Ἀδεισιδαιμονος φιλορώμαιος s. Vindiciae adversus sycophantes Juvavienses. — Des abergläubischen Freundes von Rom Rettung gegen die Verläumder von Juvau.
— Excelsus. — Hoheit, das Erhabene.
4. Siami Veneziani, e poi Christiani. — Wir sind Venetianer und hernach Christen.
5. Agnus Dei. — Amulette.
7. Mens. — Geist.
9. placetum regium. — Königliche Genehmigung.
— A judiciis ecclesiasticis libera nos Domine. — Von den geistlichen Gerichten hilf uns Herr!
13. Vos lettres sont toutes comiques. — Eure Briefe sind alle komisch.
14. Sono andate alle paludi pontini. — Sie sind in die Pontinischen Sümpfe gegangen.
— il Seccatore. — Der Austrockner.
16. in alieno. — In fremder Hand.
17. pro civiliter mortui. — Für bürgerlich todt.
19. Codex juris canonici. — Das Buch des geistlichen Rechts.

Seite

19. Podex. — Das Gesäß.

20. In coena Domini. — Beim Abendmahl des Herrn.

22. Mon Dieu! Bêtes vous me les avez donné, et bêtes je vous les rends. — Mein Gott! Du gabst sie mir als Vieh, als Vieh bring ich Dir sie zurück.

— Il pense en philosophe et agit en Roi. — Er denkt wie ein Philosoph und handelt wie ein König.

23. Eh bien! si la maison s'écroule, le recès de l'Empire sera fait. — Nun wohl! wenn das Haus einfällt, ist der Reichstagsabschied fertig.

24. Salus populi summa lex. — Das Wohl des Volkes das höchste Gesetz.

25. Il entreprit beaucoup et commençant toujours,
Ne put rien achever, excepté ses beaux jours!
Er unternahm so viel, begann mit regen Händen,
Und konnte dennoch nur sein schönes Daseyn enden.

— Josepho II. qui saluti publicae vixit non diu sed totus. — Joseph II., der für das Gemeinwohl lebte, nicht lange, aber ganz.

29. Contes de Lafontaine. — Erzählungen von Lafontaine.

— livres lib e . — Freie Bücher.

— Preti, frati', monachi e pulli mai non sono satulli. Priester, Fratres, Mönche und Hühner werden niemals satt.

— Histoire du clergé pendant la revolution, — Geschichte der Geistlichkeit während der Revolution.

30. le luxe des vertus chretiennes. — Der Luxus der christlichen Tugenden.

32. de jactu. — Vom Wurf.

— Atqui — Ergo. — Aber — folglich.

34. Un evêque allemand, domptant sa capitale,
Fit bombarder trois fois sa propre cathedrale.
Ein deutscher Bischof ließ, die Hauptstadt zu regieren,
Die eigne Cathedrale dreimal bombardiren.

35. jus publicum. — Staatsrecht.

39. In herbis. — In Hoffnung.

— in petitorio. — In der Ansprache.

Seite

40. In possessorio. — Im Besitz.

— Deductiones. — Beweisführungen.

— Combien de rentes a votre Prince? — Wieviel Einkünfte hat ihr Fürst?

— Cent mille florins. — Hunderttausend Gulden.

— C'est une misère pour un Prince. — Das ist eine erbärmliche Kleinigkeit für einen Fürsten.

41. plebs Deorum. — Götterpöbel.

— Mais pourquoi innover, est ce que nous ne sommes pas bien? — Wozu Neuerungen, sind wir denn nicht gut?

42. T'is man een Avergang. — Es ist nur ein Uebergang.

43. legaliter. — gesetzlich.

— Sollicitudo Omnium! — Der allgemeine Kummer.

44. Suppressi. — Unterdrückte.

— Doctor obscurus. — Finsterlingsdoctor.

— non obstante periculo pollutionis licet studere casibus conscientiae. — Wenn nicht die Gefahr der Befleckung entgegen steht, darf man die Gewissensfälle studiren.

45. An peccet mulier ubera ostendes? liceat debitum petere tempore lactationis? — Ob ein Weib sündige wenn es die Brüste sehen läßt? ob man die ehelichen Pflichten begehren dürfe zur Zeit des Säugens?

— Malleus maleficarum. — Herenhammer.

— Dominus vobiscum. — Der Herr mit Euch.

47. Otez moi ces peupliers! „pourquoi donc Msgr.?“ parce qu'il y a du peuple. — Nimm mir diese Pappeln weg! „Warum gnädiger Herr?“ Weil das Wort Volk darin steckt. (peupliers — peuple).

48. Philosophe bien-faisant. — Wohlthätige Philosoph.

49. debitum. — Die eheliche Pflicht.

— Societas Jesu. — Gesellschaft Jesu.

— Societas fidei Jesu. — Gesellschaft des Glaubens Jesu.

Seite

— Pères de la foi. — Väter des Glaubens.

50. in majorem Dei Gloriam et Incrementum S. I. — — Zur Verherrlichung Gottes und zur Mahnung der Gesellschaft Jesu.

— Salus Regis. — Wohl des Königs.

— Salus populi. — Wohl des Volks.

51. Salus populi suprema lex. — Das Wohl des Volkes das höchste Gesetz.

54. Pax nobiscum. — Friede mit uns.

— Pax vobiscum. — Friede mit euch.

57. bonne foi allemande. — Guter deutscher Glaube.

— Sollicitudo omnium. — Der allgemeine Kummer.

60. Dovrete far un qualche movimento
Scuotere i lumbi e dimenar le natiche
O altro tal, che ei vita all'uom dia segno
E che siete di ciccia e non di legno!
Ihr müßt euch mehr und mehr bewegen,
Die Lenden rühren und den H..... einziehn
Und sonst was, und dem Mann von eurem Leben,
Und daß ihr Fleisch, nicht Holz seyd, Zeugniß geben.

63. ad captandam benevolentiam. — Zur Gewinnung der Gunst.

65. placetum regium. — Königliche Genehmigung.

— Coup d'oeil philosophique, politique et religieux sur la compagnie de Jésus. — Philosophischer, politischer und religiöser Ueberblick der Gesellschaft Jesu.

— S. M. l'Empereur ne permettra jamais le retablissement des Jésuites en France; elle est resolue de ne reconnoitre d'autres Ministres du Culte catholique, que des Prêtres séculiers. — S. M. der Kaiser werden niemals die Wiedereinführung der Jesuiten in Frankreich gestatten, Sie sind entschlossen keinen andern Diener des katholischen Cultus anzuerkennen, als säcularisirte Priester.

70. pro aris et focis. — Für Alter und Heerd.

72. Patrimonium Petri. Erbtheil Petri.

Seite

72. in sublimi sedis apostolicae specula. — Auf der hohen Warte des apostolischen Stuhls.

73. Le grand orient. — Der große Orient.

— Exercitia spiritualia. — Geistliche Uebungen.

74. Misera sors hominum. — Erbärmliches Loos der Menschen.

— that is the question. — Das ist die Frage.

— in petto. — In Gedanken.

— Pilis, sagis, togis. — Spiesen, Kriegs- und Friedensröcken.

75. Divide et imperabis. — Theile und du wirst herrschen.

78. stat pro ratione voluntas. — Der Wille gilt statt der Vernunft.

— Salus populi suprema lex. — Das Wohl des Volkes, das erste Gesetz.

— Spanish friar. — Spanischer Mönch.

— O! Religion and roguery how they go together! O! Religion und Schelmerei wie gehen sie miteinander!

79. Ex ungue leonem. — Aus der Tatze erkennt man den Löwen.

— Vox Dei. — Gottes Stimme.

— Obedientia passiva — Majestas a Deo. — Leidender Gehorsam — Majestät von Gott.

80. Libertas inquieta, servitium quietum! — Die Freiheit ist unruhig, die Knechtschaft ruhig.

— Tout pour le peuple, rien par lui. — Alles für das Volk, nichts durch dasselbe.

83. nunquam retrorsum. — Nie rückwärts.

— Sacer esto. — Er sey verbannt.

— Hic murus aheneus esto! — Hier sey eine eherne Mauer!

85. Pensez en le contraire et vous trouverez la vérité. — Denket das Gegentheil und ihr werdet auf die Wahrheit kommen.

— Capitolo in lode dei frati. — Capitel zum Lob der Brüder.

Seite

85. E di costoro abbonda il secol nostro
E Italia nostra più ch' Egitto assai,
C'hanno il coré più nero dell' inchiostro,
E non credono in Dio, nè or, nè mai!
Und hiervon hat unser Jahrhundert Ueberfluß und Italien mehr als Aegypten genug, hier haben sie ein Herz schwarz wie Dinte und glauben weder jetzt noch je an Gott.

86. Gourmand, gras, paillard comme un moine — ignorant, fourbe, impudent comme un moine. — Gefräßig, fett, geil wie ein Mönch — unwissend, spitzbübisch, unverschämt wie ein Mönch.

— Moinerie — Coquinerie. — Möncherei — Spitzbüberei.

— The Devil was sick, the Devil a Monk would be
The Devil was well, the Devil a Monk was he.
Der Teufel war krank, der Teufel wollt ein Mönch werden,
Der Teufel war gesund, der Teufel blieb ein Mönch.

87. Annos discretionis. — Jahre der Entscheidung.

— Vester Scotus est subtilis, sicut vester habitus. — Euer Scotus ist so fein, wie eure Tracht.

— Augustinus supra Trinitatem! — Augustin über die Dreieinigkeit.

88. nostri. — Die Unsern.

— a priori — a posteriori. — Aus der Vernunft — durch Anwendung.

89. testiculis. — Hoden.

— ut ventri bene sit, et ne quid desit iis, quae sub ventre! — Daß der Magen sich wohl befinde und dem, was unter dem Magen ist, nichts fehle.

91. Pater Aeneas. — Vater Aeneas.

92. Cantamus. — Wir singen.

— Chi vive cantando, more cacando! — Wer singend lebt, stirbt in Noth.

— obstagium. — Einlegen.

— far le fiche. — Feigen machen.

94. mortificationis gratia. — Zur Ertödtung der Lust.

— vinum mortificationis. — Ertödtungs-Wein.

Seite

94. in vino veritas. — Im Wein ist Wahrheit.

95. Qui fait la faute, la boit. — Wer einen Fehler macht, muß ihn büßen.

— Si j'ai fait la faute, je la boirai. — Hab ich den Fehler gemacht, will ich ihn büßen. (hier trinken.)

96. O Monachi! vestri stomachi sunt amphora Bacchi,
Vos estis, Deus est testis, turpissima pestis!
Eure Mägen, ihr Mönche, sind wirkliche Krüge des Bacchus,
Und die schändlichste Pest seyd ihr, Gott kann es bezeugen!

97. Ingenium pingue. — Feistes Naturell.

98. Amplissimus Reverendissimus. — Der Weit= und Hochzuverehrende.

99. proprie. — Eigentlich.

101. Meditatio mortis optima philosophia. — Der Gedanke an den Tod ist die beste Philosophie.

103. Humidum non rumpit jejunium. — Flüssigkeit bricht das Fasten nicht.

— ne noceat haustus. — Damit der Schluck nicht schade.

— Parvitas materiae. — Etwas weniges Festes.

— Liquidum non frangit jejunium. — Flüssigkeit bricht Fasten nicht.

104. in spiritualibus. — Im Geistlichen.

— frogs-eaters. — Froschesser.

105. erga schedam. — Gegen einen Zettel.

— Audi, benigne conditor!
Nostras preces cum fletibus,
In hoc sacro jejunio,
Fusas quadragenario!
Scrutator alme cordium,
Infirma tu scis virium etc.

O höre, Schöpfer, unser Flehn,
Vermischt mit Weinen, gnädig an,
In dieser heil'gen Fastenzeit
Von vierzig Tagen, Dir geweiht,
Dir, der erforschet unsre Brust,
Ist unsre Schwachheit wohl bewußt u. s. w.

Seite
106. Esprit des lois canoniques. — Geist der canonischen Gesetze.
— rationes legis. — Gründe des Gesetzes.
107. Duo cum faciunt idem, non est idem! — Wenn zwei dasselbe thun, ist es nicht einerlei.
108. in coena Domini. — Am Abendmahle des Herrn.
— Le pape est si honnête homme, je m'en rapporte à sa parole et Dieu aussi. — Der Papst ist so ein honetter Mann, ich berufe mich auf sein Wort und Gott auch.
109. Voto castitatis. — Gelübde der Keuschheit.
— per la soddisfazione del superiore! — Zur Genugthuung der Obern.
110. Amico! se ci fosse un terremuoto, un Monaco non puo alzarsi, quando é coricato una volta, andate via. — Freund! und wenn du ein Erdbeben machtest, ein Mönch kann nicht aufstehen, wenn er sich einmal niedergelegt hat, geh weiter!
— Mal de Naples! — Venerie.
— vanitas vanitatum. — Alles ist eitel.
— Beati simplices. — Glücklich sind die Einfältigen.
111. parties de plaisir. — Vergnügen.
112. vi regulae. — Vermöge der Regel.
— odor sanctitatis. — Geruch der Heiligkeit.
113. Sire! tout est grand dans V. M. jusqu'à la vessie, mais moi, je me meurs. — Sire! alles ist groß in Ihrem Reich, bis auf die Blase — ich — ich sterbe.
— laeva ejus sub capite meo et dextra illius amplexabitur me! — Seine Linke ist unter meinem Haupte und seine Rechte umarmt mich.
— Reverendissimus. — Hochzuverehrender.
— Celsissimi, Clementissimi, Serenissimi. — Höchste, Gnädigste, Durchlauchtigste.
114. Officio. — Amt.
115. Jesus Christ n'était pas si à son aise! —

Seite

Jesus Christus war nicht so in seiner Behaglichkeit.

— Etres indéfinissables. — Unerklärbare Wesen.

— Où allez vous donc Mr. l'Abbé? — Wohinaus Herr Abbé.

— haussez les mains Mr. l'Abbé. — Heben Sie die Hände auf, Herr Abbé.

116. Cellam colens, Deum colens,
Claustri custos sedulus,
Collum sternens, hostem spernens,
Hic est vere Monachus.

Mundo vacans, carni vacans,
Vanitatum aemulus,
Mente vagus, pede vagus,
Non est vere Monachus!

Gott verehren und die Celle,
Sich der Hut des Klosters weih'n,
Nacken beugen, Feind verachten,
Heißt ein Mönch in Wahrheit seyn.

Wer der Welt, dem Fleisch ergeben,
Buhlen will mit eitlem Tand,
Flatterhaft in Sinn und Wandel
Wird kein Mönch mit Recht genannt.

117. Distinguo. — Ich unterscheide.

118. Gloriosissimo et auspicatissimo regimine Reverend. — D. D. S. R. J. Praesulis. — Unter dem ruhmvollen und glückhaften Regiment ihres hochzuverehrenden Herrn, Herrn Prälaten des heil. römischen Reichs.

119. Votre transparence. — Eure Durchsichtigkeit.

120. Universum. — Das Weltall.

— Dictatores. — Unumschränkte Befehlshaber.

— Magistri equitum. — Adjudanten.

— Dame d'honneur. — Ehrendame.

121. Vaya Vaya con Dios, no quiero ser Monja! —

Seite

Geh'n Sie, Geh'n Sie mit Gott, ich will keine Nonne werden.

— Dom Titrier. — Urkundenbewahrer.

— Mundus titulis titulatur. — Die Welt will betitelt seyn.

122. Ex coeca obedientia — Aus blindem Gehorsam.

127. Tam in capite quam in membris. — In Haupt und Gliedern.

128. Argumenta ad hominem. — Handgreifliche, persönliche Beweise.

129. Désir de fille est un feu, qui dévore,
Désir de nonne est centfois pis encore!
Der Mädchen Sehnen Feuer ist, das zehrt und brennet immer,
Begehr der Nonne aber ist um hundertmal noch schlimmer.

— Soeurs écoutés. — Horchschwestern.

130. Sœur Jeanne ayant fait un poupon,
Jeunoit, vivait en sainte fille,
Toujours était en oraison,
Et toujours ses sœurs à la grille!
Un jour donc l'abesse leur dit:
Vivez comme sœur Jeanne vit,
Fuyez le monde et le sequelle —
Toutes reprirent à l'instant:
Nous serons aussi sages, qu'elle,
Quand nous en aurons fait autant!
Als Schwester Johanna ein Püppchen gemacht,
Da hat sie in Reue, so bitter,
Mit Fasten und Beten die Tage vollbracht,
Es schwatzten die Schwestern am Gitter,
Und einesmals die Aebtissin spricht:
O thut auf die böse Welt Verzicht
Und lebt, wie Johanna, so heilig!
Da sagen sie insgesammt eilig:
Gern fangen wir fromm zu leben an,
Wenn wir, wie Johanna, ein Gleiches gethan.

131. Un gallo basta a dieci galline, ma dieci uomini non possono sodisfare una femina. Lasciatemi, con dio! — Ein Hahn reicht hin für zehn Hühner,

Seite

aber zehn Männer können nicht einer Frau genug thun. Laßt mich, Adieu!

— Brutte bestie. — Häßliche Thiere.

— Venezia é il paradiso de frati e delle putane. — Venedig ist das Paradies der Mönche und Huren.

134. Sans égard au teint précieux
D'une beauté jeune et fleurie,
Celle, qui se fouette le mieux,
De l'abbesse est la plus chérie.
L'esprit est un mérite auprès d'elle odieux,
Qui n'est pas imbecille, y passe pour impie!
Un directeur tendre et pieux
Avec une dévote amie
Sur les autres impérieux
Veut exercer sa tyrannie.
Notre choeur est fastidieux,
J'en haïs la fade mélodie,
Notre répas pernicieux,
La seule faim nous y convie,
Car le troupeau religieux,
Qui souvent jeûne et toujours prie,
Prend un appetit furieux,
Et de touts mets se rassassie!
Un precheur ignorant et vieux
Avec grande cérémonie
Tousse, crache, leve les yeux,
Et puis fait à la campagnie
Un long sermon fort ennuyeux,
Dont il faut qu'on le remercie!
Après que le bon père a discouru des cieux,
Nous chantons vêpres et complie,
Et le salut fait les adieux
De notre mechante harmonie.
Suit le souper delicieux
D'une pomme crue ou rotie,
Puis un sommeil peu gracieux
Me tient au lit mal endormie,
Attendant l'ordre injurieux,
Qui m'en fait faire une sortie
Par un tems froid et pluvieux.

Seite

Enfin je me trouve asservie
A tant de peines en ces lieux,
Qu'il me faut aspirer par force à l'autre vie!
La mort d'un époux rompt les liens au mariage:
Helas! c'est l'éternel, qui nous tient en cage!

Ohne Rücksicht auf den kostbaren Teint einer jugendlich blühenden Schönheit, ist die, die sich am meisten geißelt, der Liebling der Aebtissin.

Verstand ist bei ihr ein verhaßtes Verdienst, die nicht schwachköpfig ist, gilt für ruchlos.

Ein Beichtvater, zärtlich und gottesfürchtig, mit einer andächtigen Freundin, will herrisch seine Tyrannei über die andern üben.

Unser Chor ist langweilig, verhaßt sind mir die schaalen Melodien, unser Mahl ist verderblich, nur der Hunger lädt uns dazu ein, denn der fromme Haufe hat vom vielen Fasten und Beten einen so furchtbaren Appetit, daß er mit allen Speisen kaum zu sättigen ist.

Ein unwissender, alter Prediger voll Weitläufigkeiten hustet, spuckt aus, verdreht die Augen, und hält dann der Gesellschaft einen langen sehr langweiligen Sermon, wofür man sich noch bedanken muß.

Nachdem der gute Vater von seinen Himmeln gesprochen, singen wir Vesper oder Complet, und das Schlußgebet ist das Ende unserer abscheulichen Harmonien.

Nun folgt das schmackhafte Nachtessen von einem rohen oder gebratenen Apfel, hierauf hält mich ein nicht anmuthiger Schlaf, nachdem ich schlecht entschlummert bin, im Bette, wartend auf den ungerechten Befehl, zu einer kalten regnerischen Zeit einen Umgang zu halten.

Zuletzt fühle ich mich von so viel Mühe in diesem Ort so niedergedrückt, daß ich mit Gewalt auf ein anderes Leben hoffen muß. Der Tod eines Gatten zerreißt das Band der Ehe, ach! uns hält der Ewige im Käfig!

136. **Ma fille! dans le monde les soupirs sont pour Dieu, dans le convent tous pour le monde.** — Meine Tochter! in der Welt sind die Seufzer für Gott, im Kloster alle für die Welt.

Seite

136. — Eh bon Dieu! dit Sophie,
Qui l'auroit crû? vous l'avez, chere amie!
Plus grand que moi d'un Ave Maria!
Gerechter Gott, so sprach Philinde,
wer hätte das gedacht! ich finde
sie länger um ein Ave Maria.

137. Enfin avant de paroître au parloir
On doit au moins deux coups d'oeil au miroir!
Kurz, ehe sie in's Ansprachzimmer gehen
Wird in den Spiegel noch zuvor gesehen.

139. Partie honteuse. — Abscheuliche Theil.

140. Associatio idearum. — Vergesellschaftung der Ideen.

141. Veni. — Komm.

— O sante brache, che d'opre leggiadre
Miraculosi operatrici siete,
Voi guarite alle donne il mal di madre
Con quel cotal remedio che tenete
Togliendo lor le noje tetre e opache
E replicavan tutti: O sante brache!
O heilige Hosen, so leicht gewebt
und wunderthätig zugleich,
Ihr habt die Frauen gar schnell geheilt,
Ihr seyd ja an Kräften so reich,
Ihr kürzet die Langweil der bittern Zeit
und Alle rufen: o heiliges Kleid!

— Les lunettes. — Die Brillen.

142. Sautant droit au nez de la prieure,
Faisant voler lunettes tout à l'heure
Jusqu'au plancher — il s'en fallait bien peu
Que l'on ne vit tomber la lunetière!
Und just die Richtung nach dem Augenglase
Schlug er's der Priorin weg von der Nase
Bis an die Decke und fast wär's gescheh'n,
Daß man sie selbst zu Fall hätt' kommen seh'n.

— Quand est ce que nous serons violées? — Wenn werden wir denn entehrt werden?

— Rome et Lorette ont centfois moins de cièrges,
Que chèz les Saints il n'est là haut des vièrges;
Mais — ici bas — helas! il n'en est plus,
Tous nos moutiers sont à sec là dessus!

Seite

Rom und Loretto können so viel Kerzen nicht entzünden,
Als bei den Heiligen dort oben Jungfrau'n sich befinden!
Hier unten aber gibt es leider! keine mehr,
All' unsre Klöster sind von ihnen leer.

143. La religieuse. — Die Nonne.

144. Qui habet obolum non valet obolum. — Wer einen Pfennig hat, ist keinen Pfennig werth.

— Misericordiam! — Barmherzigkeit!

— le balai. — Der Besen.

145. Dieu! le boudin a certaine figure! — O Gott die Wurst hat eine gewisse Gestalt!

— L'Amour même de sa main charmante
Y rangea quarante deux outils,
Que pour les cloîtres imagina Cypris.
Pour les nommer, sans commettre un péché,
Ouvrons la Bible á l'article Miché,
Et nous aurons, sans reproche de crime,
La fin du mot et celle de la rime!

Amor selbst ordnete mit holder Hand zwei und vierzig Instrumente, die Cypris für die Klöster erdacht hatte. Um sie zu nennen, ohne dabei eine Sünde zu begehen, schlagen wir in der Bibel auf das Buch Micha, dort finden wir, ohne uns den Vorwurf eines Verbrechens zuzuziehen, das Ende des Wortes und des Reims.

147. pia recordatio! — Fromme Erinnerung!

148. Fortissimo — Pianissimo. — Sehr stark — sehr schwach.

149. toujours des perdrix! — Immerfort Rebhühner.

— morbus campanus. — Campanische Krankheit.

150. Requies. — Grablied.

152. en religieuse. — Nach Nonnenart.

154. Quid petis? — Was begehrst du?

— Misericordiam Dei et Ordinis. — Die Barmherzigkeit Gottes und des Ordens.

155. Stallum? — Bestellung.

156. exercitia spiritualia. — Geistliche Uebungen.

— Helas! non Père! le vent des cotillons
A moissonné le fruit de vos leçons!

Mein Vater, ach! die Weiberatmosphäre
Hat weggemäht die Früchte Eurer Lehre!

156. indigitare. — Andeuten.
— culpas. — Vergehungen.
— manifestationes. — Eröffnungen.
157. Hodie carissimus Frater Augustinus propter honorem D. N. Jesu Christi a venerabili Conventu — consputus fuit! — Heute wurde der liebe Bruder Augustin zur Ehre unsers Herrn Jesu Christi — verspeit.
158. par excellence. — Vorzugsweise.
— Benedicite. — Dominus. — Sprechet den Segen. — Der Herr.
159. Dominus Rector. — Der Herr Rector.
— Ex animo! — Von Herzen.
— Peccavi Dom. Rector. — Ich habe gefehlt, Herr Rector.
— après le coup. — Nach der Hand.
— durior cubatio. — Härteres Liegen.
— humi cubatio. — Das Liegen auf dem Boden.
160. Mortification. — Ertödtung.
— Jesus, Maria, Joseph,
Bernhardus et Constantia,
Benedictus et Scholastica, (oder Franciscus et Clara)
Adsint mihi in vita monastica,
Ne Diabolus in vitia
Sua me trahat versutia!

Jesus, Maria, Joseph,
Bernhard und Constantia
Benedict und Scholastica (oder Franziskus und Clara)
Stehe mir bei in der Möncherei,
Daß der Teufel nicht bei mir sey
Mit seiner Schelmerei.

161. Recreationes. — Erholungsstunden.
162. Al monister, dove altre volte avea,
La discordia veduta, drizzò l'ali,
Trovola, che in Capitolo sedea,
A nuova elezion degli Officiali. . . .

Seite

Nach dem Kloster, wo er sonst die Zwietracht gesehen hatte, richtete er den Lauf und fand sie dort sitzend im Capitel bei der neuen Wahl der Offizialen.

162. Haustum bonum. — Einen guten Schluck.

163. Biberes. — Trünken.

— Pie datum. — Fromme Gaben.

— Regis ad exemplum. — Nach des Königs Beispiel.

164. Inclinatio simplex. — Einfache Verbeugung.

— Media — infima. — Mittlere — tiefe.

— Novitius instruendus ut sciat caput inclinare scilicet non dorso arcuato (ut quibusdam negligentibus est familiare), sed ita, ut dorsum sit submissius quam lumbi et caput submissius, quam dorsum. — Der Noviz ist anzuweisen, daß er verstehe, das Haupt zu neigen, nämlich nicht mit gebogenem Rücken (wie es manche Nachläßige im Brauch haben) sondern so, daß der Rücken tiefer ist, als die Lenden und das Haupt tiefer als der Rücken.

— Surgat. — Steh Er auf!

— Obedientia. — Gehorsam.

— Ante et retro facere. — Vor- und rückwarts machen.

165. Humiliatio super articulos. — Erniedrigung über den Daumen.

— Misericordia. — Barmherzigkeit.

— Venia. — Erlaubniß. Verzeihung.

— Quando standum, sedendum et appodiandum sit. Wenn man stehen, sitzen und den Steiß andrücken müsse.

— Inclinationes. — Verbeugungen.

166. Agnus Dei. — Amulett.

— A tali benedictione libera nos Domine. — Von solchem Segen befrei uns Herr!

— Jura stolæ. — Stolgebühren.

— Jam vos rite investitos singulos osculo complector suavissimo. — Nun ihr gehörig eingekleidet

seyd, werde ich Jeden einzeln mit einem süßen Kuß umarmen.

166. Duorum amantium mutua inhæsio. — Gegenseitiges Aneinanderhangen zweier Liebenden.

167. Acrostichen. — Verse, wo die ersten Buchstaben einen Namen bilden.

— Chronodistichen. — Verse, in denen eine Jahrzahl liegt.

— Anagrammen. — Verse mit Versetzungen der Buchstaben.

— Rebus. — Bilderverse, Spielereien in Reimen.

168. Il faut être allemand pour faire cela. — Man muß ein Deutscher seyn, um so etwas zu machen.

— Iste sol erat, — Er war eine Sonne.

— Feudum. — Lehen.

— Fidelis ero ubique domino meo. — Ich werde überall meinem Herrn getreu seyn.

— Caro data vermibus. — Fleisch den Würmern gegeben.

— Cadaver. — Leichnam.

169. Les deux espèces. — Die beiden Arten.

— Ubicunque crux. — Ueberall ein Kreuz.

— Indignatio facit versum. — Der Zorn macht Verse.

— Signa te, signa, temere me tangis et angis. — Bekreuze, bekreuze dich, vergebens berührst und ängstest du mich.

— Corporis uranici caro cujus conditur ici.
O pelerin! gaude, qui vixisti sine fraude,
Ordine reque minor, sancti consors, ut odinor.

Du, von dessen himmlischem Leibe verscharrt ist das Fleisch hier, freue dich, o Pilger, der du schuldlos lebtest, vom Orden und in der That Minorit, des heiligen Genoß, wie ich glaube.

— Anno conflictus quo Thrax fuit mustapha ictus, turcica porta ruit, nostra exstructa fuit. — Im Jahr der Schlacht, in welcher der Thracier Mustapha

Seite

geschlagen wurde, stürzte die türkische Pforte und die unsere ward erbaut.

170. Paveant illi, et ego non paveam. — Sie sollen erschrecken und ich werde nicht erschrecken.

— Annon decem mundi facti sunt? — Sind nicht zehn Welten (auch r e i n) geworden?

— Ubi autem sunt novem? — Wo aber sind die neun?

— Invenimus Messiam. — Wir haben den Messias gefunden.

171. S. S. theologorum. — Der hochwürdigen Theologen.

— Volta la lanterna. — Kehre die Laterne um!

172. Quod Deus bene vertat. — Was Gott zum Besten kehre!

173. In foro. — Auf dem Markt.

174. Amplificatio. — Vergrößerung.

— Imperium est Jovis cuncta supercilio moventis. — Jupiters ist die Macht, welcher das All mit den Brauen erschüttert.

175. Regina cœli lætare, Alleluja — resurrexit, sicut dixit, Alleluja. — Königin des Himmels freue dich, Hallelujah, er ist auferstanden, wie er gesagt hat, Hallelujah.

— Præbibens-ter. — Der dreimal vortrinkt.

176. Prends ton valet. — Nimm deinen Knecht!

— Ne le prends pas. — Nimm ihn nicht.

— À propos. — Zu gelegener Zeit.

178. Ecco il vero policenello. — Hier ist der wahre Polichinell.

179. Lago d'Agnano. — Agnano-See.

186. Le niais. — Der Dummkopf. Gimpel.

— Sedens super pullum asinae. — Sitzend auf einem Esels-Füllen.

189. Helas! nous pleurons un Prince! un grand Prince! un gros Prince! un Prince defunt. — Ach! wir beweinen einen Prinzen! einen großen Prinzen! einen dicken Prinzen! einen verstorbenen Prinzen!

Seite

189. Cum eloquentia.. — Mit Beredtsamkeit.

190. Mes frères! nous mourrons tous — oui, Sire! nous mourrons presque tous. — Meine Brüder, wir werden alle sterben — ja, Sire, wir werden fast alle sterben.

— Oui, mes enfans, dit il, haussant la voix,
J'aimerais mieux, pour le bien de mon ame,
Avoir à faire à dix filles par mois,
Que de toucher en dix ans une femme!

Ja, Kinder, sagte er, und schrie aus voller Kehle,
Zehn Mädchen wollt' ich lieber monatlich verführen,
Als in zehn Jahren, zum Verderb der Seele,
Nur eine einzige Frau berühren!

191. Sede vacante. — Vor leeren Stühlen.

— Non sum. — Ich bin nicht.

192. Risus paschales. — Oster-Späße.

195. Curre cito. — Lauf geschwind.

— Rostra. — Rednerbühne.

196. Piano! Piano! anima mia. — Langsam, langsam meine Seele!

— Salto mortale. — Halzbrechenden Sprung.

— Croyez vous à la divinité de J. Chr. — Glauben Sie an die Göttlichkeit Jesus Christus?

197. Curé. — Pfarrer.

— Je ne suis pas encore viande à Curé. — Ich bin noch kein Braten für den Pfarrer.

198. Faire le diable à quatre. — Einen Teufelslärm machen.

199. Helas! Marie, mon épouse sainte,
Que je la trouve enceinte!
De moi la chose n'est venue,
Sa promesse n'a pas tenue!
L'auroit quelque paillard decue?
Helas! je ne sais que penser.

Ach Maria, mein heiliges Weib,
Ich finde dich mit gesegnetem Leib!
Von mir ist's nicht, so wahr ich bin,

Seite

Es kam dir Treubruch in den Sinn,
Da wurdest du Ehebrecherin!
Ach! was soll ich davon denken!

— **Faciendum.** — (Soll geschehen.)
— **Divina comedia.** — Göttliche Comödie.
201. **Exorcismus Lutheri.** — Das Teufelaustreiben Luthers.
208. **La decollatione di S. Giovanni con buffo — gli miracoli e il martirio della S. Vergine con buffo** — Die Enthauptung des h. Johannes, mit Hanswurst — die Wunder und das Märtyrthum der h. Jungfrau mit Hanswurst.
— **Autos sacramentales.** — Heilige Handlungen.
210. **Messieurs! l'un après l'autre.** — Meine Herren, Einer nach dem Andern.
212. **Sfacciatamente.** — Unverschämt.
213. **Biblia pauperum.** — Armenbibel.
— **Quid pro quo.** — Verwechslung.
214. **Contra sextum.** — Gegen das sechste Gebot.
217. Gaude virgo, mater Christi!
quæ per aurem concepisti.

Freue dich, Jungfrau Mutter Christi,
Die du durch das Ohr empfingest.

— Transsubstantiation. — Wandlung der Hostie und des Weins in den Leib und das Blut Christi.
219. **Gloria in excelsis.** — Ehre in der Höhe.
221. **Exempla sunt odiosa.** — Beispiele sind gehässig.
223. **Nostri prælati facti sunt Pilati, nostri Pastores facti sunt tonsores.** — Unsere Prälaten sind worden Pilatusse, und Pfarrer Barbiere.
225. **Dicunt et non faciunt.** — Sie thun's und sagen's nicht.
— **Patres spirituales.** — Geistliche Väter.
226. **Non plus ultra.** — Das Aeußerste.
— **Partes sacerdotii.** — Stücke von der Geistlichkeit.

Seite

228. Laudamus te — benedicimus te. — Wir loben dich, wir preisen dich.
229. Auditorio. — Hörsaal.
231. Invita minerva. — Gezwungen.
— Would-be. — Möchte gern.
— Bos, qui nunquam fuit vitulus. — Ochse, der nie ein Kalb war.
— Dea vitula. — Göttin der Freude.
— Vituli-veaux. — Kälber.
232. Ut nobis semper bene stet in diebus nostris. — Daß es uns immer gut stehe in unsern Tagen.
233. Auspicien und Augurien. — Zeichen und Vorbedeutungen.
— Judicia Dei. — Gottesurtheile.
235. Laus perennis. — Ewiges Lob.
— Laus Deo. — Gott Lob.
236. Crucifixus etiam pro nobis. — Gekreuzigt auch für uns.
237. Cursum Marianum. — Die Marianische Gebetsfolge.
238. Caput mortuum. — Leichnam. (Todtes Haupt.)
243. Sine res vadere, sicut vadunt. — Laß es geh'n, wie es geht.
244. Physica sacra. — Heilige Physik.
245. Sapientia terrena. — Irdische Weisheit.
— Prudentia carnis. — Klugheit des Fleisches.
— Maximum. — Das Höchste.
— Mundus erat optimus, quando non erat monachus. — Die Welt war am besten, als noch kein Mönch war.
247. Tiara. — Päpstliche Krone.
248. Strictioris et strictissimæ observantiæ. — Von der strengen und strengsten Observanz.
— Laxioris — laxissimæ. — Von der schlaffen — von der schlaffesten.
— Decorum in puncto puncti. — Wohlstand im Geschlechtspunkt.

Seite
248. Media rerum. — Mitteldinge.
— Sint ut sunt, aut non sint. — Sie sollen seyn, wie sie sind oder nicht seyn.
249. Atqui ergo. — Aber folglich.
— Finis coronat opus. — Das Ende krönt das Werk.
251. Abusive. — Mißbrauchsweise.
— Pro remedio animæ. — Zum Heil der Seele.
252. Jus convenientiæ. — Gewohnheitsrecht.
— Piae causae. — Fromme Beweggründe.
— Ipso jure. — Nach dem Rechte.
253. Anathema. — Fluch.
— Dominium eminens. — Herrschaftsvorrecht.
— Cessante causa cessat effectus. — Wo keine Ursache ist, hört die Wirkung auf.
254. Jus quaesitum. — Corpora. — Das erworbene Recht. — Körperschaften.
256. Nexus. — Verband.
258. Esca datur gratis. — Essen wir umsonst gereicht.
— Monachis de stercore natis. — Den kothigen Mönchen.
259. Oeconomus. — Verwalter.
261. Dons gratuits. — Freiwillige Gaben.
— Charitativ-Subsidien. — Liebesbeisteuern.
262. Plus cautionis in re, quam in persona. — Mehr Gewährleistung in der Habe als in der Person.
— Jus venandi et scortandi. — Jagd- und Hurenrecht.
— Sectio in partes. — Zerstückelung in Theile.
265. Dummodo nobis bene. — Wenn nur uns wohl ist.
266. Confraternitates. — Brüderschaften.
— Sodalitia. — Genossenschaften.
267. Agnus Dei. — Amulett.
— Caeteris paribus. — Unter gleichen Umständen.
— Probatum. — Erprobt.
269. Peccata Germanorum. — Sünden der Deutschen.
— Peccata nobilium et Christianorum.. — Sünden der Edeln und der Christen.

Seite
271. Patrimonium Petri. — Erbtheil Petri.
— Ami des hommes. — Menschenfreund.
273. Ah l'Impie! croyez vous, que Dieu fasse si peu de cas de soeur Fessue. — Ha! Ruchloser! glauben Sie, daß Gott so wenig für Schwester Fessü thue?
275. Col viso sciolto e colla bocca stretta. — Mit freiem Blick und zugepreßtem Mund.
276. Absolvo te. — Ich absolvire dich.
278. Si ce n'est que cela, vous pouvez le prendre. — Wenn es weiter nichts ist, können Sie ihn nehmen.
— Dieu a donc oublié tout ce que j'ai fait pour lui. — Gott hat Alles vergessen, was ich für ihn gethan habe.
279. Scala santa. — Heilige Treppe.
— Campo santo. — Heiliges Feld.
280. Pro remedio animae. — Zum Heil der Seele.
— Qui non habet in aere luat in corpore. — Wer kein Geld hat, büße am Leib.
281. Prooemium. — Einleitung.
— Nec Deus es, nec homo, quasi inter utrumque neuter. — Du bist weder Gott noch Mensch, gleichsam zwischen beiden das Neutrum.
— Non audet Stygius Pluto tentare, quod audet effrenis monachus, plenaque fraudis anus. —
Nimmer wagt der stygische Pluto zu thun, was ein Mönch sich
Ausgelassen erfrecht und eine Vettel voll Trug.
283. Il y a trente ans, qu'on me le dit, et je voudrois qu'on me le disse trente ans encore. — Dreißig Jahre sind es her, seit man mir's sagt, und ich wollte, man sagte es mir noch dreißig Jahre.
— Ut suis consultum sit mulieribus. — Damit für ihre Weiber gesorgt sey.
284. Rhume ecclesiastique. — Kirchen-Schnupfen.
— Serrant le cul en passant par Florence. — Den Hintern anzieh'n, wenn man durch Florenz reist.

Seite

284. Dont les doigts saints et bénis,
Visitaient de l'amour les plus secrets reduits.
Que faites vous? lui dit Thérése,
Quel égarement! ,quel abus!
„Moi — dit l'évèque in partibus,
Je visite ma Diocése!"

Dessen heilige, geweihte Finger
Amors stille Plätzchen untersuchten.
Ha, was thut Ihr? fragte ihn Therese,
Welch' ein Irrthum? welch' ein arger Mißbrauch!
„Nun" — entgegnete hierauf der Bischof,
„Ich besuch' nur meine Diöcese."

287. Parties bestiales — Thierische Theile.

290. Beneficii inventarii. — Vorzugsrecht bei der Theilung.

291. Miles perpetuus. — Beständiger Soldat.

292. Requies. — Grablied.

— Miserere. — Herr, erbarm dich!

294. Tu autem domine miserere nobis. — Du aber Herr, erbarm dich unser.

295. Cum intrepido zelo odium et scandalum pusillorum excitavit. — Mit unerschrockenem Eifer erregte er den Haß und das Aergerniß der Kleinen.

— Ars fallendi homines. — Die Kunst, die Leute zu täuschen.

296. Ex officio. — Von Amtswegen.

297. Oportet te stultum fieri propter Christum, si vis monasticam ducere vitam. — Du mußt ein Narr werden um Christi willen, wenn du als Mönch leben willst.

— Crede, quia absurdum. — Glaub es, weil es widersinnig ist.

298. In stallis. — In ihren Ställen.

— Laus perennis. — Ewiges Lob.

— Obstupui, steteruntque comae et vox faucibus haeret. — Ich erstaunte, mein Haar erstarrte und die Stimme stockte mir in der Kehle.

299. Tramontana. — Dinge, jenseits der Alpen.

Seite

299. Nil hoc ad edictum praetoris. — Das geht den Befehl des Prätors nichts an.

301. Ils se tromperont furieusement ces perruques là. — Sie werden sich wüthend täuschen, diese Perrücken da.

— Dominus nobiscum. — Der Herr mit uns!

303. Requiescat in pace. — Er ruhe im Frieden.

— Inutilissima terrae pondera.. — Die unnützlichsten Lasten der Erde.

304. Pays de Vaud. — Waadtland.

308. Sans les femmes les deux extrémités de la vie sont sans secours et le milieu sans plaisir. — Ohne die Frauen sind die beiden äußersten Enden des Lebens ohne Hülfe, und die Mitte ohne Vergnügen.

311. Filles repenties. — Reuige Mädchen.

— Je suis ni fille, ni repentie. — Ich bin weder Mädchen, noch reuig.

312. Summum bonum. — Höchstes Gut.

— Mutuum adjutorium. — Wechselseitige Unterstützung.

313. I can't get out! — Ich kann nicht hinaus!

314. Cupio dissolvi. — Ich wünsche aufgelöst zu werden.

— Ad pias causas. — Zu frommen Zwecken.

316. Het oude Vrowen en Mannenhuis. — Das alte Frauen- und Männerhaus.

318. Nimia civilitas nocet. — Zu große Höflichkeit schadet.

319. Bonne foi allemande. — Redlicher deutscher Glaube.

— Sic vos non vobis. — Ihr bauet und schafft nicht für euch.

321. Utiliter. — Auf nützliche Weise.

322. Pères de la foi. — Väter des Glaubens.

— Pères de la ruse. — Väter der List.

323. À la barbe de l'ennemi. — Den Gegnern unter die Nase.

Seite

324. *Θεοτοκος*. — *χριστοτοκος*. — Gottesgebärerin. — Christusgebärerin.

— À se faire brûler tout vif dans un concile. — Sich lebendig auf einem Concil verbrennen zu lassen.

325. In mundo mirabiliter vadit. — In der Welt geht's wunderlich.

326. Soli Deo gloria. — Gott allein die Ehre.

— Os sublime. — Erhabenes Antlitz.

— Erectus ad sidera vultus. — Zu den Sternen erhobener Blick.

327. De vita monachorum, — Vom Leben der Mönche.

Stat sua cuique dies, breve et irreparabile tempus
omnibus est: veniet lustris labentibus aetas,
cum domus et proles subito defecerit omnis.

Jeden erwartet sein Tag, unwiederbringlich und kurz ist
Allen die Frist; im Laufe der Jahre wird kommen der Zeitpunkt,
Wo das Haus und das ganze Geschlecht mit einmal dahin sinkt.

— Hic jacet ille asinus, qui pro meretrice cucullum exuit, et totum replevit schismate mundum. — Hier liegt jener Esel, der für eine Hure die Kutte auszog und die ganze Welt erfüllte mit Schisma.

— Doctor Martin Luthero è in questo fosso,
Alcun pregar per lui tempo non perda,
ma perché in vita lui piacque la merda,
chi piacer li vuol, far li caghi à dosso.

Der Doctor Martin Luther liegt begraben hier,
Daß Keiner durch Gebet für ihn die Zeit verlier'!
Weil ihm im Leben nichts gefiel als D . . .
So mögst du dich entledigen auf diesem Fleck.

328. Ipse fecit. — Selbstgemachtes.

— Hic jacet et tacet monachorum pessimus hostis, minget in hunc tumulum, qui lacrymae nequit. — Hier im todten Schweigen liegt der gefährlichste Mönchsfeind, möge bepissen das Grab, wer es beweinen nicht kann.

— Ci gît un fameux Sire d'Eglise
qui redouté fort en ce lieu

viend de rendre son ame à Dieu,
mais je ne sais si Dieu l'a prise!
Ein Kirchenfürst fand hier sein Ziel,
Gefürchtet war er auf Erden viel;
Seine Seele legt' er in Gottes Hand,
Ob Gott sie nahm, ist nicht bekannt.

329. Religare, religio. — Binden, Verbindung.
330. primula veris. — Schlüsselblume.
332. θειον. — Das Göttliche.
333. Lignum sanctum. — Heiliges Holz.
— Os sacrum. — Heiliges Bein.
335. Ubi tres medici, ibi duo athei. — Wo drei Aerzte, da sind zwei Atheisten.
339. Pensées ingenieuses des pères de l'église. — Scharfsinnige Gedanken der Kirchenväter.
— S. S. Theologi, — Die hochwürdigen Theologen.
340. Absolvo te — Ich absolvire dich.
342. Clericus clericum non decimat. — Kein Geistlicher zehntet den andern.
— Il divortio celeste. — Die Ehescheidung im Himmel.
345. In majorem dei gloriam. — Zur Verherrlichung Gottes.

346.	Ave regina coelorum,	Sey, o Königin des Himmels,
	ave Domina angelorum,	Engelfürstin, benedeit!
	gaude virgo gloriosa,	Jubel dir! an Herrlichkeit
	super omnes speciosa,	Bist du, Jungfrau, über Alle!
	salve radix, salve porta,	Heil, o Wurzel! dir, o Pforte,
	ex qua mundo lux est orta!	Draus der Welt das Licht ist worden.

349. Et vestigia terrent. — Und die Fußstapfen schrecken.
— Les ecclésiastiques flattent les princes, quand ils ne peuvent les tyranniser, et sont interessés à maintenir les peuples dans l'ignorance; sans cela, comme l'évangile est simple, on leur diroit: Nous savons tout cela comme vous. — Die Geistlichen schmeicheln den Fürsten, wenn sie sie nicht beherrschen können, und halten in ihrem Interesse das Volk in

Seite

Unwissenheit; denn außerdem, da das Evangelium einfach ist, würde man ihnen sagen: Wir verstehn dieß so gut als Ihr!

352. Doceamus vera, nec dum falsa defendimus, vera simul amittimus. — Laßt uns Wahrheit lehren, damit wir nicht, wenn wir das Falsche je vertheidigen, das Wahre zugleich verlieren.

— Habent sua fata libelli. — Bücher haben ihre Schicksale.

353. Idolatrie. — Abgötterei.

— Hierozoicon — Hierobotanicon. — Heilige Naturgeschichte der Thiere — der Pflanzen.

354. Biblia, non panem, qui das devotus egenis,
erras; nam cupiunt mandere, non legere.

Der du die Bibel, nicht Brod, andächtig spendest den Armen,
Bist im Irrthum; es will essen, nicht lesen, das Volk.

355. Sortes biblicae - virgilianae. — Biblisch-virgilische Loose. (Stellen, die beim Aufschlagen der Bibel und des Virgil unter den rechten Daumen kamen, deutete man als Wahrsagung auf sich.)

— Stante pede. — Stehendes Fußes.

356. Sacerdos parochialis rusticus. — Der Bauernpfarrer.

— Sella curulis. — Der curulische Sessel.

357. Ecclesia pressa. — Die Kirche unter dem Druck.

— Radices. — Wurzeln.

359. Non scholae sed vitae. — Nicht für die Schule, sondern für's Leben.

— Eo ipso. — Eben darum.

360. Vicar of Wakefield. — Landprediger von Wakefield.

— Quos ultra citraque. — Die man nicht überschreiten kann.

362. Ecclesiolis in ecclesia. — Kirchlein in der Kirche.

365. Malleum maleficarum. — Hexenhammer.

— Femina, Frau. — Fe, Glaube. — Minus, gering.

366. In politicis. — In der Politik.

— Hilaria evangelica. — Evangelische Freudenfeste.

Seite
367. Quantum satis. — Soviel genug.
369. Mon Dieu! que d'hommes entre toi et moi! — Mein Gott! wieviel Menschen zwischen Dir und mir!
— In Domino et cum spiritu suo. — Im Herrn und mit seinem Geist.
— Préambules. — Vorreden.
371. Je ne suis plus qu'une vieille carcasse, digne d'être jettée sur la voierie! — Ich bin nichts weiter als ein altes Gerippe, werth auf den Anger geworfen zu werden.
372. Sacro sanctorum. — Der Hochwürdigen.
373. Tertia persona pluralis. — Die dritte Person der Mehrzahl.
374. La raison finira par avoir raison. — Die Vernunft wird endlich Recht haben.
376. Ex nihilo fit nihil. — Aus Nichts wird nichts.
377. euphemisch — wohlklingend.
— Supernaturalismus — Offenbarungsglaube.
— Rationalismus — Vernunftglaube.
— Liquor. — Flüßigkeit.
378. Bons hommes. — Gute Leute.
— Mens sana in corpore sano. — Gesunder Geist im gesunden Leib.
— Principiis obsta. — Widerstehe dem Anfang.
382. Vicaire Savoyard. — Savoyischer Landprediger.
— Formula concordiae. — Concordienformel.
— Pour et contre. — Für und Wider.
— Chacun à son gout. — Jeder nach seinem Geschmack.
384. Hierosolyma est perdita. — Jerusalem ist verloren.
— God and liberty. — Gott und Freiheit.
385. Tentare licet. — Versuchung ist erlaubt.
386. Data. — Fälle.
388. Piquepuce. — Kleinigkeitskrämer.
390. Imago. — Bild.

Seite

391. Historia scabra et salebrosa, floribus constrata. — Schäbige, höckerige Geschichte mit Blumen bestreut.

— Sesamo et papavere delibuto in usum Evangelicorum. — Mit Sesam und Mohn beträufelt zum Nutzen der Evangelischen.

— Cur ego non dicam furia te furiam? — Warum sollte ich dich Furie nicht Furie heißen?

392. Anti-Moine. — Mönchswidersacher.

394. Ex professo. — Von Profession.

397. Silentium. — Stillschweigen.

Staatliche Bibliothek Bamberg

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Die Möncherei oder geschichtliche Darstellung der Klosterwelt und ihres Geistes Enthaltend die Uebersetzung der in allen vier Bänden aus fremden Sprachen angezogenen Stellen
Bd.: [5]

1838

Bamberg, Staatsbibliothek -- AGB E 282(30#3
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11419034-8